Home Stories

vitra.

Vitra Home Collection

→ 9 Sessel
→ 39 Sofas
→ 69 Stühle und Tische
→ 117 Stühle und Tische fürs Homeoffice
→ 137 Accessoires

Die 2004 eingeführte Vitra Home Collection hat sich in den letzten zwanzig Jahren weiterentwickelt; sie ist gereift. Frische Versionen unserer Klassiker und neue Produkte wie der Grand Repos haben bei vielen Menschen daheim ihren Platz gefunden. Mit dem 2010 auf dem Vitra Campus eröffneten VitraHaus haben wir der Home Collection ein Zuhause gegeben – und durch das Einrichten des VitraHaus hat sich unsere Freude am Dekorieren vertieft, was zu einer wachsenden Kollektion kleinerer Objekte führte. Nichts davon wäre ohne die Unterstützung unserer weltweiten Vertriebspartner und ohne Sie – unsere Kundinnen und Kunden, die die Vitra-Collage mit Leben füllen –, möglich gewesen.

Während dieser zwanzig Jahre ist unser Familienunternehmen von der zweiten auf die dritte Generation übergegangen. Mein Onkel und mein Vater hatten unsere kulturelle Mission auf den Weg gebracht – verkörpert durch das Vitra Design Museum, seine Sammlung und Archive sowie durch die Architektur auf dem Vitra Campus. Wir, die heutige Generation unseres Familienunternehmens, sind diesem kulturellen Auftrag weiterhin verpflichtet und haben gleichzeitig eine neue Mission in Angriff genommen: die ökologische. Produkte zu entwerfen, die an die nächste Generation weitergegeben werden können, ist seit jeher das Leitprinzip all unserer Entwicklungsaktivitäten. Inzwischen sind weitere Umweltvorschriften und -anforderungen hinzugekommen. Recycelte Materialien werden für bestehende und neue Produkte verwendet, während eine optimale Reparaturfähigkeit ihre Lebensdauer verlängert. Der CO_2-Fussabdruck wird für jedes einzelne Produkt berechnet und aktiv reduziert. Obwohl noch ein langer Weg vor uns liegt, ist das Vitra-Team durch unsere ehrgeizigen Umweltziele hoch motiviert. Wir hoffen, Sie sind es auch.

Nora Fehlbaum (CEO, Vitra)

Grand Repos von Antonio Citterio wurde 2011 eingeführt

Die 2015 eingeführte Accessories Collection wächst kontinuierlich weiter

Eames Plastic Chair RE – ab 2024 aus recyceltem Post-Consumer-Kunststoff

Die Beschaffung, Verarbeitung und Nutzung von Materialien für Produkte machen ca. 80 % des CO_2-Fussabdrucks von Vitra aus. Deshalb werden die Materialien kontinuierlich analysiert und verbessert sowie die Herstellungsverfahren durch unabhängige externe Institute überwacht und bewertet: Es sollen möglichst nachhaltige Materialien verwendet werden, die so geringe Umweltauswirkungen haben wie möglich. So wurde zum Beispiel das Material für die Sitzschalen der legendären Plastic Chairs von Charles und Ray Eames auf Post-Consumer-Recyclingmaterial umgestellt.

Mehr Details auf
vitra.com/sustainability

Der Vitra Campus in Weil am Rhein ist die zentrale Produktionsstätte von Vitra. Hier werden seit Jahrzehnten Klassiker wie der Eames Aluminium Chair in nahezu unveränderten Verfahren hergestellt. Besucher des Vitra Campus können dies auf eine Produktionsführung mitverfolgen. Auf die Lieferanten für Materialien und einzelne Fertigungsteile wendet Vitra höchste Qualitätsstandards an, die regelmässig überprüft werden. 2022 kamen 45 % der Lieferanten von Vitra aus Deutschland und 96 % aus Europa.

Der 2020 auf dem Vitra Campus angelegte Garten des niederländischen Gartengestalters Piet Oudolf setzt auf mehrjährige, selbstregenerierende Pflanzen, Stauden, Gräser, Büsche und Wiesenblumen. Die sechs benachbarten, Bienenvölker können Naturwabenbau betreiben, betreut werden sie von Vitra-Mitarbeitern mit Imkerausbildung. Um die Artenvielfalt zu fördern, werden zudem weitere Flächen auf dem Vitra Campus zu Grünanlagen und Mitarbeitergärten umgestaltet.

Birgitte von Halling-Koch mit einem ihrer Enkelkinder auf dem Lounge Chair, den ihr Vater Percy von Halling-Koch 1958 gekauft hatte, in ihrem Sommerhaus in Schweden.

Mehr Details auf
vitra.com/campus

Sessel

→ 10 Lounge Chair

→ 20 Aluminium Chair EA 124

→ 21 Soft Pad Chair EA 222

→ 22 Plywood Group LCW

→ 23 Eames Shell Chairs
RAR & LAR

→ 24 Grand Relax

→ 26 Repos & Grand Repos

→ 28 HAL Lounge Chair

→ 30 Cité

→ 32 Fauteuil de Salon

→ 34 Cone & Heart Cone Chair

→ 36 Citizen

→ 37 Slow Chair

Die Auswahl an Lounge Chairs von Vitra reicht von legendären Klassikern bis zu aktuellen, zeitgenössischen Entwürfen, von kleinen bis zu ausladenden Modellen, von ungepolsterten Sesseln bis zu weichen Ruhesesseln, manche mit integrierter Synchronmechanik. Sorgfältig aus hochwertigen Materialien hergestellt und zeitlos gestaltet, sind sie lebenslange Begleiter, die auch künftigen Generationen Freude bereiten.

Mehr Details auf
vitra.com/lounge-chairs

Lounge Chair, Charles & Ray Eames, 1956

2

1

(1) Lounge Chair & Ottoman - Santos Palisander · Leder Premium F, 66 nero · Charles & Ray Eames, 1956

Arrangiert im Eames House, Pacific Palisades, Kalifornien © Eames Foundation, 2023

Lounge Chair, Charles & Ray Eames, 1956

Charles & Ray Eames zählen zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des Designs im 20. Jahrhundert. Sie haben u.a. Möbel entworfen, Filme gedreht, fotografiert und Ausstellungen konzipiert. Vitra ist der einzige legitimierte Hersteller ihrer Produkte für Europa und den Mittleren Osten und gibt Ihnen die Sicherheit, ein Eames-Original zu besitzen. © 2023 Eames Office, LLC

Der Lounge Chair ist neu auch mit dem weichen Stoff Nubia erhältlich. Diese und alle weiteren Konfigurationen finden Sie auf www.vitra.com

Charles und Ray Eames entwarfen den Lounge Chair in den 1950er-Jahren mit dem Ziel, einen eleganten Sessel mit ultimativem Komfort zu schaffen. Seither wird er bei Vitra im nahezu gleichen Verfahren gefertigt und ist zu einem der bedeutendsten Klassiker des Möbeldesigns im 20. Jahrhundert geworden. Zusammen mit dem passenden Ottoman ist der Lounge Chair in zwei Grössen und in verschiedenen Kombinationen der Leder- oder Stoffbezüge, Holzschalen und Untergestelle erhältlich.

Lounge Chair, Charles & Ray Eames, 1956

Seine hochwertigen Materialien sorgen dafür, dass der Lounge Chair Generationen überdauern kann.

Die Schritte der handwerklichen Endfertigung des Lounge Chair können im Lounge Chair Atelier auf dem Vitra Campus in Weil am Rhein mitverfolgt werden.

Seit über 70 Jahren ist Vitra der einzige legitimierte Hersteller des Eames Lounge Chair für Europa und den Mittleren Osten. Die Zusammenarbeit von Vitra mit Charles und Ray Eames begann 1957 und wird heute mit dem Eames Office fortgeführt, das die Designerfamilie repräsentiert. Wie vor 70 Jahren sind auch heute noch 47 meist handwerkliche Schritte notwendig, um den Lounge Chair zu fertigen. Ihre sorgfältige Ausführung macht den Lounge Chair zu einem Möbelstück für Generationen.
Jede Furnierschale ist ein Unikat. Das für den Lounge Chair verwendete Furnierholz stammt aus FSC-zertifizierten Beständen, die nach umwelt- und sozialverträglichen Kriterien für Anbau und Rodung bewirtschaftet werden. Jetzt wird die uralte Tradition des Ledergerbens mit Blick auf die Nachhaltigkeit weiterentwickelt: Das neue, auf Basis von Olivenbaumblättern gegerbte Leder Premium F ist soweit möglich frei von umweltbelastenden Stoffen und Herstellungsprozessen.

(1) Lounge Chair & Ottoman - Nussbaum schwarz pigmentiert · Nubia, 07 elfenbein/pfirsich · Charles & Ray Eames, 1956 (2) Occasional Table LTR · 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) · Blattgold · Charles & Ray Eames, 1950 (3) Eames Fiberglass Side Chair DSW · 07 Eames Ochre Light / 08 Eames Ochre Dark · 65 Esche honigfarben · Charles & Ray Eames, 1950

Eames & Vitra

→ Highlights aus der Eames Collection von Vitra vor dem Feuerwehrhaus auf dem Vitra Campus, 2023.

Auf einer Reise nach New York im Jahr 1953 sah der Schweizer Unternehmer Willi Fehlbaum – der Gründer von Vitra – einen Stuhl des amerikanischen Designerpaares Charles und Ray Eames. Er war fasziniert, kontaktierte Charles und Ray Eames und konnte später die Eames-Produkte in Europa herstellen. 1957 besuchte er Charles und Ray zum ersten Mal in Los Angeles, ein Jahr später reiste das Designerpaar zu Vitra nach Basel und in den darauffolgenden Jahren fanden regelmässige Treffen mit Willi und seiner Frau Erika statt – begleitet von ihrem ältesten Sohn Rolf, der für seine Eltern übersetzte.

© 2023 Eames Office, LLC

↑ Erika und Willi Fehlbaum bei einem Besuch im Eames Office vor der «History Wall» für die 1961 entwickelte Ausstellung Mathematica.

← Nora Fehlbaum und Eames Demetrios vertreten die dritte Generation der engen Verbindung zwischen Vitra und dem Eames Office, 2023.

Die enge Verbundenheit zwischen den beiden Familien setzte sich fort, als Rolf Fehlbaum 1977 die Geschäftsleitung von Vitra übernahm. Mit Bewunderung sagt der heutige Chairman Emeritus von Vitra: «Charles und Ray Eames sind unsere Helden: Sie haben diesem Unternehmen mehr als sonst jemand seine Form und Ideen verliehen. Sie waren Menschen von unglaublicher Begabung – Visionäre, die sehr hart arbeiteten. Sie haben nicht nur Möbel entworfen, sondern waren auch Architekten, Filmemacher, Fotografen und Pädagogen, die nicht nur über unsere Gesellschaft, sondern auch über die Welt um sich herum nachdachten.»
Nachdem Ray Eames 1988 – auf den Tag genau ein Jahrzehnt nach Charles – gestorben war, erwarb das Vitra Design Museum einen Teil des dreidimensionalen Nachlasses des Paares. Die Sammlung umfasst auch experimentelle Modelle und Möbelprototypen und ist eine wichtige Referenzquelle für Vitra bei der Arbeit an Eames-Entwürfen.
Die enge Verbindung zwischen dem Eames Office und Vitra dauert heute in der dritten Generation der beiden Familien an. Nach der Zusammenarbeit mit Lucia Eames, der Tochter von Charles, berät sich Vitra nun mit Eames Demetrios – einem der fünf Enkelkinder des Paares – bei der Herstellung von Eames-Entwürfen. Auf Vitra-Seite wird die dritte Generation der Familie Fehlbaum von Nora Fehlbaum repräsentiert, die das Unternehmen seit 2014 leitet.

↑ Rolf Fehlbaum im Archiv des Vitra Design Museums auf dem Vitra Campus, Weil am Rhein.

→ Das Buch Eames & Vitra beschreibt die Beziehung zwischen Vitra und den Eames und stellt Entwürfe, die von den 1950er-Jahren bis heute von Vitra produziert werden, sowie Themen wie Authentizität und Archivbestände vor.

Mehr Details auf
vitra.com/eames-and-vitra

Aluminium Chair EA 124, Charles & Ray Eames, 1958

Charles und Ray Eames im Eames Office
bei der Entwicklung der Aluminium Group.
© 2023 Eames Office, LLC

Die hohe Rückenlehne mit Kopfkissen und die auf das Körpergewicht einstellbare Kippmechanik sorgt beim Aluminium Chair EA 124 – dem kompromisslosen Lounge Chair in der Aluminium Group – für angenehmen Komfort. Zusammen mit dem Ottoman EA 125, auf dem die Beine hochgelegt werden können, bildet er die perfekte Kombination für lange, gemütliche Leseabende.

Der Soft Pad Chair EA 222 entspricht in Konstruktion und Form dem Aluminium Chair EA 124. Seine Polsterung besteht jedoch aus aufgenähten, mit Stoff oder Leder bezogenen Polsterkissen, die nicht nur einen weichen Komfort, sondern auch eine etwas üppigere Silhouette bewirken. Der EA 222 ist drehbar, verfügt über eine regulierbare Rückneigemechanik und ist einzeln oder zusammen mit dem Ottoman EA 223 erhältlich. Vitra produziert die Soft Pad und Aluminium Chairs seit Jahrzehnten in unverändert hoher Qualität. Aus dieser Erfahrung gewähren wir auf diese Stühle eine 30-jährige Garantie.

Soft Pad Chair EA 222 & Stool EA 223, Charles & Ray Eames, 1969

(1) Aluminium Chair EA 124 – Lounge · Leder/Rückseite Plano, 71/80 sand/coffee · Charles & Ray Eames, 1958 (2) Plate Table 410 × 410 mm · Tischplatte Marmor · 04 weiss pulverbeschichtet (struktur) · Jasper Morrison, 2004 (3) Soft Pad Chair EA 222 – Lounge / Soft Pad Chair EA 223 – Lounge, Hocker · Leder Premium F (Kontrastnaht)/Rückseite Plano, 97/67 cognac/cognac · Charles & Ray Eames, 1969
(4) Eames Wool Blanket · taupe · Charles & Ray Eames, 1947 (5) Eames House Bird · Erle schwarz

Plywood Group LCW, Charles & Ray Eames, 1945/46

Diese und rechte Seite: Arrangiert im Eames House, Pacific Palisades, Kalifornien © Eames Foundation, 2023

(1) Plywood Group LCW Calf's Skin · braun/weiss · 64 Esche natur · Charles & Ray Eames, 1945/1946
(2) Eames Fiberglass Armchair RAR, mit Sitzpolster · 01 Eames Parchment · Checker, 01 black/white · Charles & Ray Eames, 1950
(3) Eames Plastic Armchair RE LAR · 43 rostorange RE · 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1950

Eames Shell Chairs RAR & LAR, Charles & Ray Eames, 1950

Der kleine Sessel LCW (Lounge Chair Wood) ist ein ikonischer Entwurf von Charles und Ray Eames und datiert aus der Zeit ihrer frühen Experimente mit der dreidimensionalen Sperrholzverformung. Es gibt ihn in naturfarbenem, schwarzem oder rot gebeiztem Eschenholz sowie gepolstert und mit Leder oder Kalbsfell bezogen.

Ihre legendären Schalenstühle haben Charles und Ray Eames für einen Wettbewerb des Museum of Modern Art entworfen und 1950 als erste industriell gefertigte Stühle aus Kunststoff auf den Markt gebracht. Neben den Eames Plastic Chairs aus Polypropylen gibt es auch die Eames Fiberglass Chairs aus fiberglasverstärktem Polyesterharz.
Der Schaukelstuhl RAR war schon immer ein besonders markantes Modell der Stuhlfamilie und der 2019 neu lancierte LAR, dessen Untergestell den Spitznamen «Cat's Cradle» (zu Deutsch «Fadenspiel») trägt, gehörte zu den Lieblingsstücken von Charles und Ray Eames.
Beide Modelle, RAR und LAR, sind auch mit Schalen aus Fiberglas erhältlich, LAR eignet sich mit Polypropylenschale für den Einsatz im Freien.

Antonio Citterio, Architekt und Designer, lebt und arbeitet in Mailand. Mit Vitra arbeitet er seit 1988 zusammen. In dieser Zeit sind eine Reihe von Bürostühlen und Bürosystemen sowie Produkte für die Vitra Home Collection entstanden. Die Citterio-Kollektion wird laufend erweitert

Grand Relax ist ein luxuriöser Ruhesessel, der maximalen Komfort mit kompakten Dimensionen und einer klassisch zurückhaltenden Formensprache verbindet. Beim Hinsetzen sinkt man in weiche Kissen ein und wird von einer verborgen im Sessel integrierten, einstellbaren und arretierbaren Synchronmechanik in eine Ruheposition geführt. Grand Relax ist mit Leder- oder Stoffbezügen erhältlich.

(1/2) Grand Relax & Ottoman · 03 Aluminium poliert · (1) Nubia, 03 crème/sand, Leder Forte (Dekor), 07 sand / (2) Leder Premium F, 71 sand · Antonio Citterio, 2019 (3) Wooden Side Tables · 17 Eiche hell · Ronan & Erwan Bouroullec, 2015

Die Gegenkraft der Mechanik lässt sich
manuell an das Nutzergewicht anpassen.

Die drehbaren Lounge-Sessel Repos und Grand Repos vermitteln mit ihren grosszügig dimensionierten Polstern, den einladenden Armlehnen und den hohen Rücken den Ausdruck von aussergewöhnlichem Komfort. Dank der im Inneren des Polsters versteckten Synchronmechanik können die Sessel von der aufrechten Sitz- zu einer zurückgelehnten Ruhehaltung bewegt und in jeder Position stufenlos arretiert werden. Die Gegenkraft der Mechanik lässt sich manuell an das Nutzergewicht anpassen. Repos und Grand Repos sind in zwei Sitzhöhen und verschiedenen Stoffen und Ledern in vielen Farben erhältlich.

(1) Grand Repos & Panchina · 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) · Nubia, 09 elfenbein/forest · Antonio Citterio, 2011
(2) Tabouret Métallique · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1936

HAL Lounge Chair, Jasper Morrison, 2021

(1) HAL Lounge Chair & Ottoman, mit losem Sitzkissen · 04 Eiche dunkel gebeizt massiv, Naturholz-Schutzlack · Dumet, 24 mango melange · Jasper Morrison, 2021 (2) Cork Family, Modell A · Jasper Morrison, 2004
(3) Cork Bowl, large · Jasper Morrison, 2020 (4) Terracotta Pot, medium · natur · Thélonious Goupil, 2023

(1) Cité · 13 Prouvé Gris Vermeer pulverbeschichtet (glatt) · Leder Premium F, 59 jade · Jean Prouvé, 1930
(2) Guéridon Bas · 75 Amerikanischer Nussbaum massiv geölt · Jean Prouvé, 1944

Fotografiert in der Villa Dollander, Le Lavandou, Frankreich, 1949 von Jean Prouvé (Konstruktion) und seinem Bruder Henri (Architektur) erbaut.

Cité, Jean Prouvé, 1930

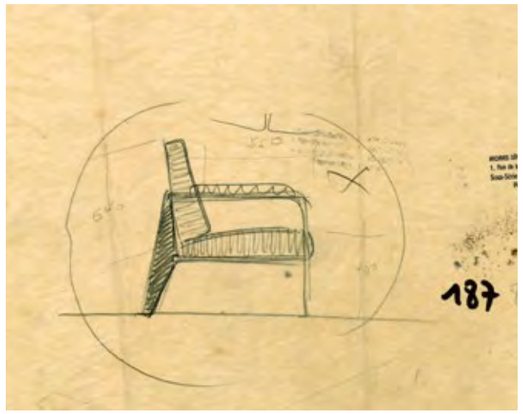
Jean Prouvé im Wohnzimmer seines Hauses in Nancy, Frankreich.

Ein Cité aus der Sammlung des Vitra Design Museums, Weil am Rhein, Deutschland.

2006 zeigte das Vitra Design Museum die Ausstellung «Jean Prouvé – Die Poetik des technischen Objekts». Was damit gemeint sein könnte, erschliesst sich exemplarisch bei der Betrachtung von Cité. Der Architekt und Designer Jean Prouvé, der sich als «Mann der Fabrik» bezeichnete, hat den Sessel 1930 für einen Wettbewerb zur Ausstattung der Studentenwohnheime der Cité Universitaire in Nancy entwickelt.
«Möbel sind wie Häuser, man muss sie konstruieren», sagte Prouvé. So folgen die Formen seiner Entwürfe denn auch rein konstruktiven Erwägungen. Davon zeugt die dynamische Gestalt von Cité: Frei von ornamentalen Elementen will der Sessel den Zweck erfüllen, einen angenehmen Komfort zu bieten. Er gilt heute als frühes Meisterwerk von Jean Prouvé.

Fauteuil de Salon, Jean Prouvé, 1939

Die konstruktiven Prinzipien der Entwürfe
von Jean Prouvé sind meist klar ersichtlich.



Originalzeichnung des Fauteuil de Salon aus
den Archives départementales de Meurthe-et-
Moselle, Nancy, France.

Fauteuil de Salon kombiniert einfache Flächen zu einem architektonisch anmutenden Ganzen mit bequemer Sitzfläche und Lehne. Wiederentdeckt in den Archiven des französischen Konstrukteurs, wurde der Sessel der heutigen Zeit farblich angepasst. Dank der Armauflagen in Massivholz und der für Prouvé typischen, an konstruktiven Erfordernissen orientierten Formensprache, passt der Fauteuil de Salon ideal zu weiteren Produkten der Prouvé-Kollektion.

(1) Fauteuil de Salon · 75 Amerikanischer Nussbaum massiv geölt · 14 Prouvé Bleu Dynastie pulverbeschichtet (glatt) · Nubia, 05 crème/dunkelbraun · Jean Prouvé, 1939 (2) Tabouret Bois · 75 Amerikanischer Nussbaum massiv geölt · Jean Prouvé, 1941
(3) Rayonnage Mural · 04 Eiche dunkel gebeizt massiv, Naturholz-Schutzlack · 06 japanese red pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1936

Fotografiert in der Villa Dollander, Le Lavandou, Frankreich; 1949 von Jean Prouvé (Konstruktion) und seinem Bruder Henri (Architektur) erbaut.

Cone & Heart Cone Chair, Verner Panton, 1958

(1) Heart Cone Chair · Tonus, 52 dunkelgelb · Verner Panton, 1958 (2) Wooden Doll, No. 10 · Alexander Girard, 1952

Marianne und Verner Panton Rücken an Rücken in Cone Chairs sitzend. Das Foto wurde 1965 in Starnberg aufgenommen. © Verner Panton Design

Der expressive Heart Cone Chair verdankt seinen Namen der herzförmigen Silhouette seiner Sitzschale. Verner Panton hat den Sessel Ende der 1950er-Jahre entworfen und dabei die angenehm gepolsterte Schale mit einem zurückhaltenden Untergestell aus gebürstetem Edelstahl kombiniert.

Citizen, Konstantin Grcic, 2020

Skizze von Konstantin Grcic.

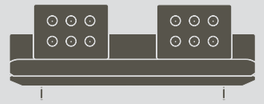
Der Sessel Citizen vereint eine unkonventionelle Gestaltung mit einem neuen Sitzerlebnis: Der Sitz ist an drei Seilen aufgehängt, erlaubt eine angenehm schwingende Bewegung und sorgt für ein einmalig dynamisches Sitzgefühl. Die Gestaltung von Citizen ist geprägt vom Stahlrohrrahmen, der Struktur und Form des Sessels definiert. Sitz und Rückenlehne sind gepolstert, nichts an der Konstruktion ist versteckt. Das verleiht Citizen einen unprätentiösen Ausdruck mit einer sportlichen Note. Er ist mit hoher oder niedriger Rückenlehne erhältlich und die Polsterbezüge können aus einer Palette an Bezugsmaterialien gewählt werden.

Slow Chair, Ronan & Erwan Bouroullec, 2006

(1) Citizen Lowback · Credo, 22 smaragd/efeu · Konstantin Grcic, 2020 (2) Slow Chair & Ottoman · Tricot - blau/grün · Ronan & Erwan Bouroullec, 2006

Sofas

→ 40 Suita



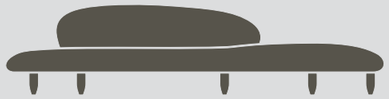
→ 44 Grand Sofà

→ 46 Mariposa Sofa

→ 54 Soft Modular Sofa

→ 58 Polder

→ 62 Abalon Sofa



→ 64 Freeform Sofa

Mehr als jedes andere Möbel ist das Sofa Mittelpunkt der Einrichtung. Der eigentliche Zweck eines Sofas ist aber immer derselbe: Es soll ultimativen Komfort bieten. Vitra bietet von ikonischen Modellen bis zu modularen Systemen eine breite Palette unterschiedlicher Sofas an, die mit verschiedenen Stoffen in einer grossen Farbauswahl erhältlich sind.

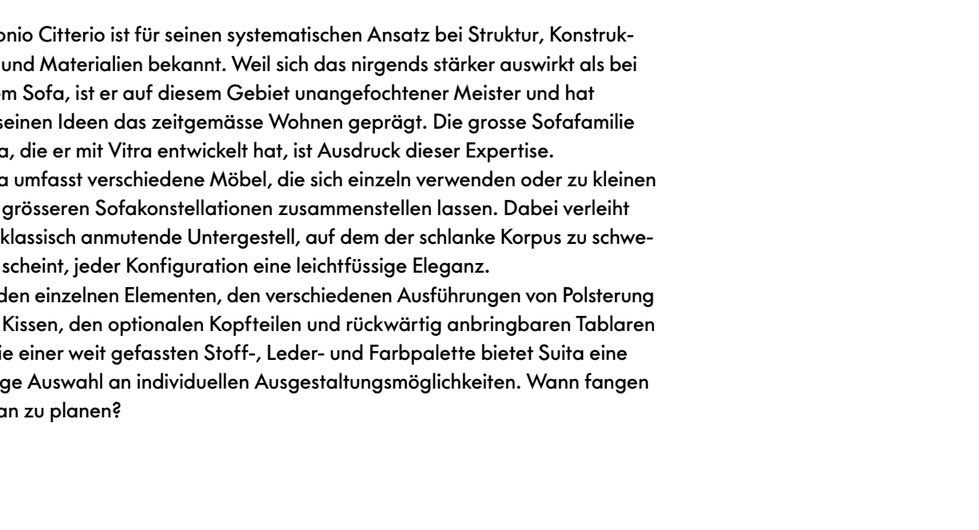
Eine Übersicht über die Couchtische finden Sie auf Seite 66.

Mehr Details auf
vitra.com/sofas

Suita, Antonio Citterio, 2010/19

(1) Suita 3-Seater, Spitzkissen · Corsaro, 05 stone melange · Antonio Citterio, 2010/2019 (2) Suita Chaise Longue Spitzkissen · Corsaro, 05 stone melange · Antonio Citterio, 2010/2019 (3) Eames Coffee Table 1140 × 760 mm · Marmor, 68 Esche schwarz · Charles & Ray Eames, 1953 (4) Grand Relax · Leder Premium F, 97 cognac · Antonio Citterio, 2019 (5) Stools, Modell B · Nussbaum · Charles & Ray Eames, 1960

Suita, Antonio Citterio, 2010/19



Antonio Citterio ist für seinen systematischen Ansatz bei Struktur, Konstruktion und Materialien bekannt. Weil sich das nirgends stärker auswirkt als bei einem Sofa, ist er auf diesem Gebiet unangefochtener Meister und hat mit seinen Ideen das zeitgemässe Wohnen geprägt. Die grosse Sofafamilie Suita, die er mit Vitra entwickelt hat, ist Ausdruck dieser Expertise.
Suita umfasst verschiedene Möbel, die sich einzeln verwenden oder zu kleinen und grösseren Sofakonstellationen zusammenstellen lassen. Dabei verleiht das klassisch anmutende Untergestell, auf dem der schlanke Korpus zu schweben scheint, jeder Konfiguration eine leichtfüssige Eleganz.
Mit den einzelnen Elementen, den verschiedenen Ausführungen von Polsterung und Kissen, den optionalen Kopfteilen und rückwärtig anbringbaren Tablaren sowie einer weit gefassten Stoff-, Leder- und Farbpalette bietet Suita eine riesige Auswahl an individuellen Ausgestaltungsmöglichkeiten. Wann fangen Sie an zu planen?

(1) Suita 2-Seater offen, Spitzkissen mit Chaise Longue klein · Olimpo, 11 atlantik · Antonio Citterio, 2010/2019 (2) Plate Table · 70 Eiche natur massiv, geölt · Jasper Morrison, 2004 (3) Suita 3-Seater, geheftet · Dumet, 03 beige/grau · Antonio Citterio, 2010/2019

Grand Sofà, Antonio Citterio, 2017

Sofa Tray ist ein schmales, rechteckiges Tablett, eine stabile Ablage, die speziell für den Gebrauch auf Polsterflächen entwickelt wurde.

Antonio Citterio hat mit dem Grand Sofà luxuriösen Komfort und zeitgenössische Gestaltung neu interpretiert. Sein italienisches Flair für Eleganz wurde mit der Vitra-eigenen Qualität und Präzision umgesetzt. So wirken die einladenden Sitz- und Liegeplattformen trotz ihrer grosszügigen Dimensionen filigran und leicht.
Die Elemente von Grand Sofà betonen die Horizontale. Die Rückenlehne der Sofas kann über die gesamte Breite durchgängig oder seitlich verkürzt gewählt werden. So lassen sich Sitzlandschaften mit einem fast topographisch anmutenden, leichten und abwechslungsreichen Ausdruck zusammenstellen.

(1) Grand Sofà 3½-Seater, beidseitig bündig, Sitzkissen geteilt, geheftet · Corsaro, 05 stone melange · Antonio Citterio, 2017
(2) Eames Coffee Table, 1140 x 760 mm · Marmor · 68 Esche schwarz · Charles & Ray Eames, 1953 (3) Plywood Group LCW Leather, 66 nero · 68 Esche schwarz · Charles & Ray Eames, 1945/1946

Mariposa Sofa, Edward Barber & Jay Osgerby, 2014

(1) Mariposa 2-Seater · Savana, 04 papyrus melange · Edward Barber & Jay Osgerby, 2014 (2/3) Mariposa Ottoman large / medium · Iroko 2, 06 dunkelblau / 15 cognac · Edward Barber & Jay Osgerby, 2014 (4/5) Cork Family, Modell D / Modell E · Jasper Morrison, 2004
(6) Akari 1AY · Isamu Noguchi, 1951

Mariposa Sofa, Edward Barber & Jay Osgerby, 2014

Die verschieden grossen Sofas der Mariposa-Familie strahlen auf moderne Weise einladende Gemütlichkeit aus. Ihren ausserordentlichen Komfort verdanken sie einer rundum angenehm weichen Polsterung und einem raffinierten Verstellmechanismus zur Anpassung der individuellen Sitz- oder Liegeposition. Diese Funktion tragen die Mariposa Sofas aber nicht offen zur Schau: Die schlanken Lehnen lassen sich stufen- und geräuschlos um ca. 30° bewegen, von einer aufrechten in eine nach aussen abgewinkelte Position und zurück. Der Widerstand ist so eingestellt, dass sie sich bei normalem Anlehnen nicht verstellen, aber bei absichtlich höherem Druck in die gewünschte Neigung bringen lassen. Diese Flexibilität erlaubt es Nutzerinnen und Nutzern, die jeweils bequemste Position zu finden.

(1) Mariposa 3-Seater · Iroko 2, 01 limone · Edward Barber & Jay Osgerby, 2014 (2) Mariposa Corner / Mariposa Ottaman large · Credo, 21 königsblau/elephant · Edward Barber & Jay Osgerby, 2014/2020 (3) Akari UF3-Q · Isamu Noguchi, 1951

Komfort in vielen Farben

Mehr als jedes andere Möbel ist das Sofa Ausdruck des Lebensstils seiner Besitzerin und seines Besitzers und setzt mit seiner Grösse und Form, seinen Materialien und Farben den Ton im Raum. Der eigentliche Zweck eines Sofas bleibt jedoch immer derselbe: Es soll ultimativen Komfort bieten – und zwar so lange wie möglich. Darum sind die Sofas von Vitra aus hochwertigen, langlebigen Materialien, die zumeist aus Europa stammen, gefertigt. Abgesehen von dieser Gemeinsamkeit sind sie in Stil, Typologie und Funktionsmerkmalen aber so unterschiedlich, dass oft ganz intuitiv feststeht, welches Modell zu einem passt – und welches nicht.

← Der neue Stoff Cento besteht zu 100 % aus hochwertiger Schurwolle und ist damit voll recyclingfähig. Das Farbsortiment ist inspiriert von der Farbwelt der Natur.

Vitra arbeitet mit unabhängigen Autoren – Designerinnen, aber auch Grafikern oder Architektinnen – zusammen. Sie unterscheiden sich von anderen Gestaltern dadurch, dass sie eine bestimmte Handschrift und Weltsicht haben, die in ihren Produkten aufscheint. So werden gemeinsam Prototypen eines neuen Sofas hergestellt und so lange skizziert, aufgebaut, getestet, verändert und verbessert, bis die Erwartungen an ein Sofa von Vitra erfüllt sind.

Langlebige Produkte zu produzieren, bedeutet für Vitra, Materialien von möglichst hoher Qualität auszuwählen und Tests durchzuführen, die 15 Jahre Benutzung simulieren. Robuste Konstruktionen, der Einsatz von hochwertigen und exakt auf den gewünschten Sitzkomfort abgestimmten Schaumstoffen sowie erstklassige Bezugsmaterialien sorgen für qualitative Langlebigkeit. Um das erreichen zu können, pflegt Vitra enge Beziehungen zu den Zulieferern, von denen 48 % aus Deutschland, 97 % aus Europa und 3 % aus anderen Ländern stammen.

Für die Langlebigkeit eines Produkts ist auch entscheidend, dass seine Gestaltung aktuell bleibt. Darum vermeidet es Vitra, kurzlebigen Trends zu folgen, sondern setzt vielmehr auf eine zurückhaltende, aber dennoch eigenständige und unverwechselbare Formgebung. So ist sichergestellt, dass die Produkte noch aktuell sind, wenn manches, das gleichzeitig entstanden ist und vielleicht aufregender wirkte, längst verblasst ist.

Um die Erwartungen an den Komfort der Vitra-Sofas erfüllen zu können, hat Vitra über die Jahre ein Team von Polsterexpertinnen zusammengestellt. Mit Leidenschaft für ihr Handwerk und Begeisterung für Innovation setzen sie die Ideen der Designer in komfortable Lösungen um.

Im firmeneigenen Test-Center werden alle Sofas von Vitra – sowohl neue wie bestehende – umfassend getestet: Um eine überdurchschnittliche Qualität gewährleisten zu können, testet Vitra über die gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsnormen hinaus. Schliesslich erfolgt die Fertigung an den Produktionsstandorten von Vitra in Europa und nach dem Kauf möchten wir Ihnen einen Service bieten, der in seiner Sorgfalt all den vorangegangenen Schritten entspricht.

Die Polsterbezüge in Stoff und Leder sind Teil der Vitra Colour & Material Library, die Vitra mit der Designerin Hella Jongerius entwickelt hat. Die vielen Materialien und Farben von Vitra sind sorgfältig aufeinander abgestimmt und schaffen unzählige Kombinationsmöglichkeiten. Die Stoffe von Vitra unterscheiden sich in ihren Eigenschaften, Eignungen und Zusammensetzungen, alle werden sie jedoch in Europa produziert, namentlich in Deutschland, Italien, Skandinavien und England. Die Vitra-Leder wiederum unterscheiden sich in ihrer Stärke und Oberfläche, stammen aber alle aus der Rinderzucht zur Nahrungsmittelproduktion. Gerber müssen bei der Herstellung von Leder sehr hohe gesetzliche Umweltauflagen erfüllen, weshalb sie modernste Technologien für umweltschonende Verfahren entwickelt haben. So ist Leder ein nachhaltiger Werkstoff, der bei regelmässiger Nutzung eine schöne Patina entwickelt.

Um Ihnen die Wahl des richtigen Bezugsmaterials zu erleichtern, können Sie online (siehe QR-Code) kostenlos Stoff- und Ledermuster bestellen. Die Bestellung ist in den folgenden Ländern möglich: Deutschland, Österreich, Belgien, Tschechien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Polen, Portugal, Spanien, Schweden und Schweiz.

Materialien & Farben:
vitra.com/colour-material-library

Soft Modular Sofa, Jasper Morrison, 2016

(1/2) Soft Modular Sofa Dreisitzer / Ottoman · Credo, 19 limette/curry · Jasper Morrison, 2016
(3) Guéridon Bas · 70 Eiche natur massiv, geölt · Jean Prouvé, 1944

Soft Modular Sofa, Jasper Morrison, 2016

Mit dem Soft Modular Sofa gelingt es Jasper Morrison – ganz im Sinne seiner Designphilosophie «Supernormal» – informelle Wohnlichkeit mit Präzision in der Ausführung und Klarheit im Ausdruck zu verbinden. So wird das Soft Modular Sofa zum architektonischen Element, das sich zurückhaltend in jeden Raum integrieren lässt. Dank seines modularen Aufbaus mit den Seiten-, Eck- und Mittelelementen sowie der Chaise Longue lassen sich Grösse und Form passend zu den unterschiedlichsten Anforderungen wählen. Und mit dem Ottoman und den zusätzlichen Kissen sowie der Auswahl an Leder- und Stoffbezügen in vielen verschiedenen Farben kann jede Wunschkonfiguration noch weiter individualisiert werden.

(1) Soft Modular Sofa Zweisitzer mit Ottoman · Aura, 02 marmor · Jasper Morrison, 2016 (2) Soft Modular Sofa Zweisitzer · Dumet, 01 elfenbein melange · Jasper Morrison, 2016 (3) Akari 1AG · Isamu Noguchi, 1951

Polder, Hella Jongerius, 2005/15

(1) Polder Sofa · Stoffmix «The Pebble Greys» · Hella Jongerius, 2015
(2/3) Cork Family, Modell B / Modell C · Jasper Morrison, 2004

Polder, Hella Jongerius, 2005/15

Die holländische Designerin Hella Jongerius lebt und arbeitet in Berlin. Im Jahr 1993 gründete sie das Studio «Jongeriuslab». Mit Vitra arbeitet sie seit 2004 zusammen. Seither hat sie nicht nur mit Produkten einen substantiellen Anteil zur Vitra Home Collection beigetragen, sondern hat ihre Farb- und Material-Expertise auch in die Vitra Colour & Material Library eingebracht.

Verschiedene Stoff-Farben-Kombinationen, ein asymmetrischer Aufbau und liebevolle Details verleihen den komfortablen Polder Sofas ihre unverwechselbare Gestalt.

Die holländische Designerin Hella Jongerius gab ihrem Sofa den Namen «Polder», weil es mit seinen unterschiedlichen Farbtönen an die Landstriche in Holland erinnert, die dem Meer abgewonnen wurden: den Poldern. Neben dem Polder Sofa gibt es das kleinere Polder Compact. Beide können als Links- oder Rechtsausleger gewählt werden, damit sie sich perfekt an individuelle Raumsituationen anpassen lassen. Die separat erhältliche Plattform dient als flexibler Ottoman.

(1) Polder Sofa · Stoffmix «The Sea Greens» · Hella Jongerius, 2005/2015
(2) Plate Tables · Marmor · 04 weiss pulverbeschichtet (struktur) · Jasper Morrison, 2004

Die Designer Ronan und Erwan Bouroullec sind Brüder und leben und arbeiten in Paris. Ihr Arbeitsgebiet reicht vom kleinen Gebrauchsgegenstand bis hin zu Architekturprojekten. Seit 2000 arbeiten sie mit Vitra zusammen und haben sowohl die Büro- wie auch die Wohnmöbelkollektion um viele Entwürfe bereichert.

Abalon, benannt nach der Schale einer Seeschnecke, formt eine eigene Architektur des Sitzkreises: Mit seiner organisch gebogenen Form deutet das Sofa einen Kreis im Raum an, zu dem sich der Mensch hingezogen fühlt. Die gepolsterte Sitzschale bietet drei Personen grosszügig Platz und ist auf der Vorder- und Rückseite mit unterschiedlichen Strickstoffen bezogen. Sie sind in vielen Farben erhältlich und zusammen mit den zwei Farben des Untergestells ergeben sich vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten. Die Stoffbezüge des Sofas können zur Reinigung oder zum Austausch vollständig abgezogen werden.

(1) Abalon Sofa · Drop, 10 schwarz/dunkelgrau (191) · Planum, 03 schwarz (1191) · Ronan & Erwan Bouroullec, 2022
(2) Abalon Table · 04 Eiche dunkel, Naturholz-Schutzlack · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (glatt) · Ronan & Erwan Bouroullec, 2022
(3) Nuage, small · stahlblau eloxiert · Ronan & Erwan Bouroullec, 2016 (4/5) Abalon Sofa / Abalon Platform · Drop, 02 dunkelgrün/ocker (951) · Planum, 01 silbergrau (111) · Ronan & Erwan Bouroullec, 2022 (6) Nuage (céramique), small · weiss · Ronan & Erwan Bouroullec, 2018

Freeform Sofa, Isamu Noguchi, 1946

Freeform Sofa und Ottoman, 1946

Der japanisch-amerikanische Designer und Bildhauer Isamu Noguchi hat sich bei seinen Möbelentwürfen an der organischen Formensprache seiner Skulpturen orientiert. So auch beim Freeform Sofa, das wie ein flacher, grosser Kieselstein wirkt, der in Jahrtausenden in einem Flussbett feingeschliffen wurde. Damit unterscheidet sich das schlanke Sofa deutlich von anderen Entwürfen, wirkt dynamisch und leicht und steht in jedem Raum als so zurückhaltende wie ikonische Skulptur.

(1) Freeform Sofa · Credo, 01 crème · Isamu Noguchi, 1946

Couchtische

Couchtische bereichern ihre Umgebung. Dank der Auswahl von Vitra an niedrigen Tischen lassen sich zu jedem Sofa oder Sessel die passenden Begleiter finden.

Weitere Couchtische finden Sie auf den Seiten 25, 38, 41, 42, 43, 45, 54, 60, 62.

Mehr Details auf
vitra.com/coffee-tables

(1) Flower Table, gross · 81 anthrazit pulverbeschichtet (struktur) · Alexander Girard, 1977 (2) Coffee Table · 68 Esche schwarz · Isamu Noguchi, 1944 (3) Guéridon Bas · 75 Amerikanischer Nussbaum massiv geölt · Jean Prouvé, 1944

Fotografiert im 'Demontierbaren Haus 6 6', 1944 erbaut von Jean Prouvé, Fondation CAB, Saint-Paul-de-Vence, Frankreich.

Stühle und Tische

→ 72 Eames Shell Chairs

→ 84 Plywood Group DCM

→ 85 Organic Chair

→ 86 Mikado

→ 88 Standard & Standard SP

→ 96 Chaise Tout Bois

→ 98 HAL

→ 100 Panton Chair &
Panton Chair Classic

→ 104 EVO-C

→ 105 Moca

→ 106 Softshell Chair

→ 108 Belleville Chair

→ 109 Landi-Stuhl

→ 110 Tip Ton & Tip Ton RE

→ 112 .03

→ 113 APC

Das Vitra-Stuhlportfolio umfasst sowohl Möbelklassiker des 20. Jahrhunderts, die seit Jahrzehnten von Vitra produziert werden, als auch zeitgenössische Entwürfe. Mit einer breiten Auswahl an Materialien – von hochwertigen Stoffen über Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bis hin zu recyceltem Post-Consumer-Kunststoff – bietet Vitra für jeden Zweck und jede Umgebung den passenden Stuhl.

Eine Übersicht aller Esstische finden Sie auf Seite 114.

Mehr Details auf
vitra.com/chairs

Collage, ein Spiegelbild unseres Lebens

Bei Vitra glauben wir an das Prinzip der Collage: Ein Mix aus alt und neu, klassisch und modern, funktional und dekorativ, industriell und handwerklich macht den Charakter einer lebendigen, persönlichen Umgebung aus. In einer Collage dürfen Widersprüche auftreten, die sie mit ihrer Authentizität entspannt wegsteckt – denn sie ist ein kuratiertes Spiegelbild unseres Lebens.

Charles und Ray Eames sitzen in einer Gruppe von Stuhlprototypen für den Wettbewerb «International Competition for Low-Cost Furniture Design» des Museum of Modern Art, 1948. © 2023 Eames Office, LLC

Die Idee einer einteiligen, dreidimensional geformten Sitzschale beschäftigte Charles und Ray Eames über viele Jahre. Mit den Shell Chairs von 1950, den ersten seriell hergestellten Kunststoffstühlen der Möbelgeschichte, erreichte das Designerehepaar nicht nur dieses Ziel, sondern begründete auch die neue und heute weit verbreitete Typologie von Stühlen, deren Schale sich je nach Anwendungszweck mit verschiedenen Untergestellen kombinieren lässt. Die Varianten der Eames Shell Chairs wuchsen bald zu einer vielseitigen Familie, bestehend aus Armchair, Side Chair und Wire Chair, die jeweils mit verschiedenen Untergestellen und Polstervarianten kombiniert werden konnten – einige davon auch für den Einsatz im Freien. Seit den 1950er-Jahren stellt Vitra die Eames Shell Chairs in enger Zusammenarbeit mit dem Eames Office für Europa und den Mittleren Osten her. Jetzt hat Vitra das Eames-Portfolio um vier frische Farbkombinationen für den Eames Plastic Chair DSR ergänzt, die sich nicht nur im Esszimmer, sondern auch im Garten gut machen.

(1/2) Eames Fiberglass Side Chair DSW · (1) 08 Eames Ochre Dark / (2) 07 Eames Ochre Light · 65 Esche honigfarben · Charles & Ray Eames, 1950 (3) Soft Seats Typ B · Plano, 99 cognac/pergament / 20 tobacco/cremeweiss · 2022 (4) Occasional Table LTR · 75 Amerikanischer Nussbaum massiv geölt · 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1950

(1/2) Eames Fiberglass Side Chair DSX · (1) 08 Eames Ochre Dark / (2) 02 Eames Navy Blue · 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1950 (3/4/5) Eames Plastic Side Chair RE DSX · (3) 48 forest RE / (4) 85 cotton white RE / (5) 83 meerblau RE · 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1950 (6) Wire Chair DKR, mit Sitz- und Rückenkissen · Leder/Rückseite Plano, 97/67 cognac/cognac · 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1951 (7) Eames Fiberglass Armchair DAX · 05 Eames Sea Foam Green · 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1950

Arrangiert im Eames House, Pacific Palisades, Kalifornien © Eames Foundation, 2023

Eames Shell Chairs, Charles & Ray Eames, 1950

Der Einsatz des Recyclingmaterials erzeugt im Vergleich zu Primärkunststoff auf Rohölbasis 54 % weniger klimaschädliche Emissionen und der Verbrauch an Primärenergie wird markant gesenkt.

Die Eames Plastic Chairs entstanden für den Wettbewerb «Low Cost Furniture Design» des Museum of Modern Art und waren die ersten industriell gefertigten Stühle aus Kunststoff. Neben dem Eames Plastic Chair RE aus recyceltem Kunststoff gibt es den Entwurf auch als Eames Fiberglass Chair aus fiberglasverstärktem Polyesterharz.
Die organisch geformte Schale der Plastic Chairs RE lässt sich mit unterschiedlichen Untergestellen kombinieren, was einen Einsatz an den unterschiedlichsten Orten ermöglicht: Vom Esszimmer über das Homeoffice bis zum Garten. Zusammen mit den verschiedenen Farben und Polstervarianten ergibt sich eine Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten für individuell passende Stühle.

(1) Eames Plastic Side Chair RE DSW · 85 cotton white RE · 65 Esche honigfarben · Charles & Ray Eames, 1950 (2) Plate Dining Table · 70 Eiche natur massiv, geölt · 30 basic dark pulverbeschichtet (struktur) · Jasper Morrison, 2018 (3) Vases Découpage, Boucle · Ronan & Erwan Bouroullec, 2020 (4) Ball Clock · schwarz/Messing · George Nelson, 1948-1960

(1–4) Eames Plastic Side Chair RE DSR · (1) 83/93 meerblau RE/himmelblau, (2) 48/24 forest RE/dunkelgrün, (3) 34/92 senf RE/citron, (4) 11/30 kieselstein RE/Eames Sea Foam Green · Charles & Ray Eames, 1950 (5/6) Wire Chair DKR · (5) 93 himmelblau pulverbeschichtet (glatt) / (6) 31 Eames Sea Foam Green pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1951

Arrangiert im Eames House, Pacific Palisades, Kalifornien © Eames Foundation, 2023

Eames Shell Chairs, Charles & Ray Eames, 1950

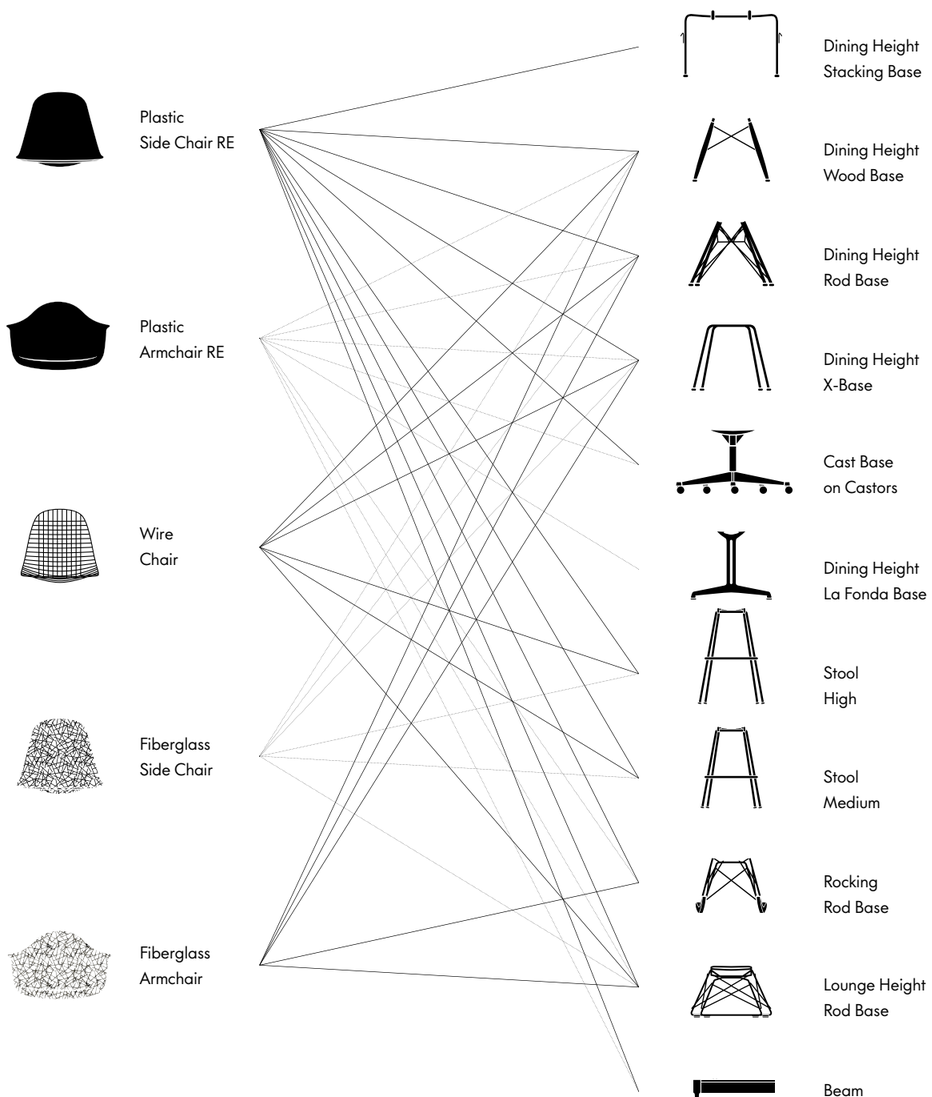
(1) Eames Contract Tables, outdoorfähig · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (struktur) · HPL Vollkern, 01 weiss (struktur) · Charles & Ray Eames, 1968
(2) Eames Plastic Side Chair RE DSR · 34/92 senf RE/citron · Charles & Ray Eames, 1950 (3) Wire Chair DKR · 92 citron pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1951 (4/5) Wire Chair LKR · 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) / 93 himmelblau pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1951

Arrangiert im Eames House, Pacific Palisades, Kalifornien © Eames Foundation, 2023

Mit dem Wire Chair aus verschweisstem Stahldraht haben Charles und Ray Eames das Thema der organisch geformten, einteiligen Sitzschale mit einem Ausdruck von Transparenz und Technizität variiert. Die Sitzschale kann mit unterschiedlichen Untergestellen kombiniert werden und die Wire Chairs gibt es ungepolstert oder mit einem Sitzkissen oder mit Sitz- und Rückenkissen – auch als «Bikini» bezeichnet – ausgestattet.
Die pulverbeschichteten Varianten der Wire Chairs eignen sich für den Einsatz im Freien. Der neue kompakte Loungesessel Wire Chair LKR (Lounge Height K-Shell R-Wire Base) und der Stuhl DKR (Dining Height K-Shell R-Wire Base) sind zudem in frischen Farben erhältlich.

Vitra Shell Chair System

Mit über 170 000 Konfigurationsmöglichkeiten, 23 Schalenfarben und 36 Polstermöglichkeiten findet sich für jeden Geschmack und jedes Zuhause der passende Eames-Schalenstuhl.



DSS / Dining Height
Plastic Side Chair RE
Stacking Base

DSW / Dining Height
Plastic Side Chair RE
Wood Base

DSR* / Dining Height
Plastic Side Chair RE
Rod Base

DSX* / Dining Height
Plastic Side Chair RE
X-Base

PSCC* / Pivot Side
Chair
Cast Base On Castors

Plastic Side Chair RE*
Stool High

Plastic Side Chair RE*
Stool Medium

LSR* / Lounge Height
Plastic Side Chair RE
Rod Base

DKW / Dining Height
Wire Chair
Wood Base

DKR* / Dining Height
Wire Chair
Rod Base

DKX* / Dining Height
Wire Chair
X-Base

Wire Chair*
Stool
High

Wire Chair*
Stool
Medium

LKR* / Lounge Height
Wire Chair
Rod Base

DAW / Dining Height
Plastic Armchair RE
Wood Base

DAR* / Dining Height
Plastic Armchair RE
Rod Base

DAX* / Dining Height
Plastic Armchair RE
X-Base

DAL / Dining Height
Plastic Armchair RE
La Fonda Base

PACC
Pivot Armchair
Cast Base on Castors

RAR / Rocking
Plastic Armchair RE
Rod Base

LAR* / Lounge Height
Plastic Armchair RE
Rod Base

DSW / Dining Height
Fiberglass Side Chair
Wood Base

DSR / Dining Height
Fiberglass Side Chair
Rod Base

DSX / Dining Height
Fiberglass Side Chair
X-Base

Fiberglass Side Chair
Stool
High

Fiberglass Side Chair
Stool
Medium

LSR / Lounge Height
Fiberglass Side Chair
Rod Base

DAW / Dining Height
Fiberglass Armchair
Wood Base

DAR / Dining Height
Fiberglass Armchair
Rod Base

DAX / Dining Height
Fiberglass Armchair
X-Base

RAR / Rocking
Fiberglass Armchair
Rod Base

LAR / Lounge Height
Fiberglass Armchair
Rod Base

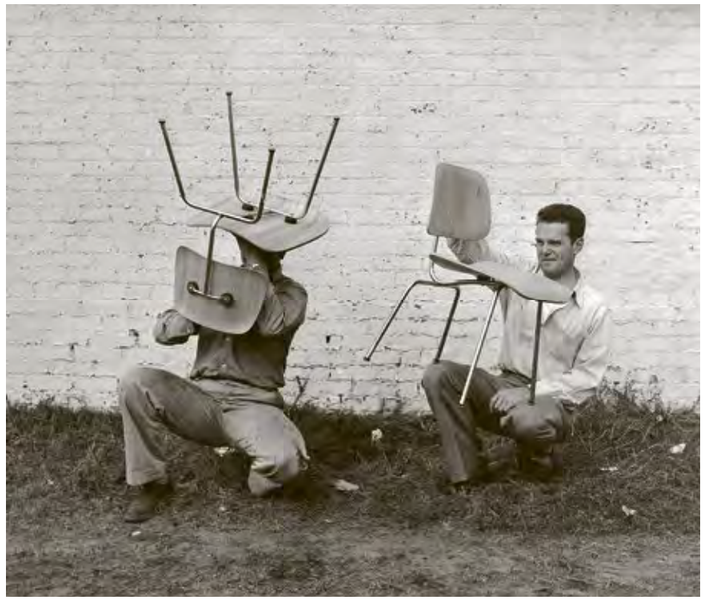
EPSC* / Eames Plastic
Side Chair RE
beam seating

EPAC* / Eames Plastic
Armchair RE
beam seating

* Die pulverbeschichtete Variante ist outdoorfähig.

Mehr Details auf
vitra.com/
eames-shell-chairs

Plywood Group DCM, Charles & Ray Eames, 1945/1946



Don Albinson und Charles Eames mit DCMs vor dem
Eames Office 901 / © 2023 Eames Office, LLC

Aus dem Archiv des Vitra Design Museums:
ein historischer Eames Aluminium Chair.

Die feingliedrigen Stühle DCM (Dining Chair Metal) der Plywood Group sind das Resultat der frühen Experimente von Charles und Ray Eames mit dreidimensional verformtem Sperrholz. Die elegant geschwungenen Sitz- und Rückenschalen gibt es in naturfarbener und schwarzer Esche, das filigrane Gestell aus Stahlrohr ist verchromt.

Organic Chair, Charles Eames & Eero Saarinen, 1940

(1) Organic Chair - Credo, 18 zartrosé/cognac - Charles Eames & Eero Saarinen, 1940 (2) Cork Family, Modell C - Jasper Morrison, 2004

(1) Mikado Armchair · Volo, 69 kastanie · 04 Eiche dunkel gebeizt massiv, Naturholz-Schutzlack · Edward Barber & Jay Osgerby, 2024

Mikado, Edward Barber & Jay Osgerby, 2024

Komfort durch Bewegung, Skizze von
Edward Barber und Jay Osgerby.

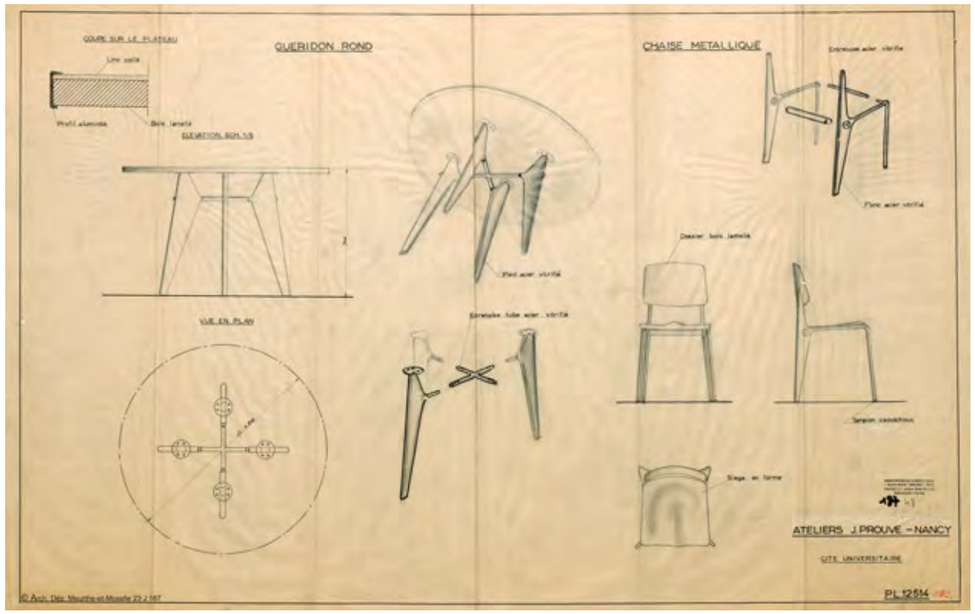
Edward Barber und Jay Osgerby haben gemeinsam am Royal College of Art in London Architektur studiert. Seit jener Zeit arbeiten sie zusammen an der Schnittstelle zwischen Industriedesign, Möbeldesign und Architektur.

Mikado ist ein ruhiger, aber präsenter Stuhl, der nicht durch seine Form, sondern seinen Komfort beeindrucken will. Das gelingt ihm mit seiner Rundumpolsterung und einer unter dem Sitz versteckten, raffiniert einfachen Mechanik, die eine subtile Bewegung der Rückenlehne ermöglicht.
Mikado ist von Grund auf nachhaltig gedacht: Die Bezüge sind nicht verklebt und für die Reinigung oder den Austausch abnehmbar. Die Beine können einzeln ersetzt oder gegen andere Materialoptionen – Holz oder recyceltes Aluminium – ausgetauscht werden. Die Sitzplatte besteht aus recyceltem Aluminium und die Basis der Rückenlehne aus recyceltem Polypropylen, das bei der Verwertung leicht vom Schaumstoff getrennt werden kann. Das Konzept des einfachen Tauschs von Komponenten macht Mikado langfristig wandlungsfähig und damit besonders langlebig.
Mikado gibt es als Armchair mit angedeuteten Armlehnen oder als Side Chair. Die zwei Rückenlehnen, verschiedene Beine, unterschiedliche Stoff- und Lederbezüge und viele Farben sorgen für vielfältige Kombinationsmöglichkeiten.

(1–3) Standard: (1) 41 Prouvé Bleu Marcoule pulverbeschichtet (glatt) (2) 13 Prouvé Gris Vermeer pulverbeschichtet (glatt)
(3) 18 Prouvé Blé Vert pulverbeschichtet (glatt) · 10 Eiche natur, Naturholz-Schutzlack · Jean Prouvé, 1934/1950
(4) EM Table · 13 Prouvé Gris Vermeer pulverbeschichtet (glatt) · 70 Eiche natur massiv, geölt · Jean Prouvé, 1950
(5) Potence · 88 Prouvé Blanc Colombe (Ecru) pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1950

Fotografiert in der Villa Dollander, Le Lavandou, Frankreich, 1949 von Jean Prouvé (Konstruktion) und seinem Bruder Henri (Architektur) erbaut

Standard & Standard SP, Jean Prouvé, 1934/50



Technische Zeichnung des Tisches «Guéridon rond» und des «Chaise métallique», einer Version des Stuhls Standard, ca. 1950.

1934 entwarf Jean Prouvé den Stuhl Standard. Er zeigt exemplarisch auf, was auch bei Prouvés weiteren Möbelentwürfen und Architektur im Zentrum steht: die kompromisslose Orientierung an konstruktiven Erfordernissen. Die Belastung eines Stuhls ist auf den hinteren Beinen grösser als auf den Vorderbeinen – keine umwälzende Einsicht, aber der Standard setzt sie konstruktiv derart eindeutig um, wie kein anderer Stuhl.
Weil ihm drei Prototypen vorangegangen waren, wurde der Standard 1934 als «Stuhl No. 4» präsentiert und später in verschiedenen Variationen unter dem Namen «Standard» weiterentwickelt. Produziert wurde er in der eigenen Fabrik von Jean Prouvé. Vitra betrachtet Prouvé als einen der grossen Konstrukteure des 20. Jahrhunderts und hat 2022 die Farbpalette seiner Möbel um einige originale Prouvé-Farben erweitert.

(1/2) Standard SP: (1) 13 Prouvé Gris Vermeer pulverbeschichtet (glatt) (2) 88 Prouvé Blanc Colombe (Ecru) pulverbeschichtet (glatt) · 35 basalt · Jean Prouvé, 1934/1950 (3) Guéridon · 70 Eiche natur massiv, geölt · Jean Prouvé, 1949 (4) Lampe de Bureau · 06 japanese red pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1930

Jean Prouvé Konstrukteur, Architekt und Designer

Jean Prouvé hat mit seinen konstruktiven Ansätzen das Möbeldesign der Zwischen- und Nachkriegsmoderne maßgeblich geprägt, und er war ein Pionier der Serienproduktion und des industriellen Bauens mit vorgefertigten und modularen Elementen. Das Vitra Design Museum besitzt die weltweit umfangreichste Prouvé-Möbelsammlung und Vitra produziert seit 2002 in enger Absprache mit der Familie Prouvé seine Möbelentwürfe.

Die Museums-Sammlung historischer Möbel und Objekte spielt eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung des Prouvé-Produktportfolios von Vitra.

↑ Die Jean Prouvé Sammlung des Vitra Design Museums in Weil am Rhein
↗ Die von Jean Prouvé gemeinsam mit seinem Bruder Henri entworfene Tankstelle, 1953 / 2003, Vitra Campus, Weil am Rhein
→ Farbskala der Ateliers Jean Prouvé, 1951

Der gelernte Kunstschmied Jean Prouvé (1901–1984) war auch Handwerker, Architekt und Dozent. Sein Werk umfasst vom Brieföffner über Tür- und Fensterbeschläge, Leuchten, Möbel, Fassadenelemente, Fertighäuser, modulare Bausysteme bis zu grossen Messe- und Ausstellungsbauten fast alles, was nach einer industriellen Fertigungsmethode verlangt. Prouvé setzte seine Ideen in seinen «Les Ateliers Jean Prouvé» gleich selbst um: Er fertigte Skizzen im Massstab 1:1 an, die er an die Fabrik schickte oder mit denen er selbst zu seinen Mitarbeitern ging, um einen Prototyp zu bauen.

Seine Entwürfe sind am Prinzip der Einfachheit ausgerichtet und kombinieren einzelne Elemente, die zusammengesetzt und verschraubt werden. Dieser additive Konstruktionsprozess ist auch im fertigen Produkt sichtbar – und auch in Prouvés architektonischen Arbeiten. Weil er nicht als Architekt ausgebildet war, arbeitete er für die Umsetzung seiner Gebäudeideen mit den modernen Architekten seiner Zeit zusammen. Er ist bekannt für Konstruktionen aus standardisierten, vorgefertigten Strukturen, mit denen sich kostengünstiger Wohnraum realisieren liess. 1971 schrieb Prouvé Architekturgeschichte, als er beim Wettbewerb für den Bau des Centre George Pompidou die Jury leitete und entscheidend dazu beitrug, den Entwurf von Piano und Rogers durchzusetzen.

Die Möbel von Jean Prouvé sind ein Abbild der jeweiligen konstruktiven Erfordernisse, was ihnen eine technische Poetik verleiht. 2022 hat Vitra die Farbpalette dieser Möbel um einige originale Prouvé-Farben erweitert.

Chaise Tout Bois, Jean Prouvé, 1941

Chaise Tout Bois in der Kantine des Hauptsitzes des Centre d'Études Nucléaires du Commissariat à l'Energie Atomique, Saclay, Frankreich, ca. 1950er-Jahre.

Chaise Tout Bois ist der einzige komplett aus Holz gearbeitete Stuhl des französischen Konstrukteurs und Designers Jean Prouvé. Formal entspricht er zu grossen Teilen dem bekannten Stuhl Standard, dessen Metalluntergestell aber wegen des Metallmangels im zweiten Weltkrieg durch eines aus Holz ersetzt wurde. Chaise Tout Bois von Vitra entspricht einer von Jean Prouvés Entwurfsvarianten von 1941, die vollkommen ohne Schrauben auskommt. Höhe und Sitzgeometrie entsprechen derjenigen des Stuhls Standard und damit heutigen Anforderungen. Der warme Ausdruck des Holzes bildet einen wohnlichen Kontrast zur für Prouvé typisch sachlichen, an den funktionalen Anforderungen orientierten Form des Stuhls. Chaise Tout Bois ist in den Hölzern Eiche hell und Eiche dunkel erhältlich.

(1) Chaise Tout Bois · 10 Eiche natur, Naturholz-Schutzlack · Jean Prouvé, 1941 (2) EM Table · 70 Eiche natur massiv, geölt · 13 Prouvé Gris Vermeer pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1950 (3) Terracotta Pot, small, natur · Thélonious Goupil, 2023

HAL, Jasper Morrison, 2010/14

(1) HAL Soft Wood · Plano, 97 rot/coconut · Jasper Morrison, 2021 (2) HAL RE Wood · 85 cotton white RE · Jasper Morrison, 2010/2014
(3) HAL RE Wood · 29 backstein RE · Jasper Morrison, 2010/2014 (4) HAL Ply Wood · 10 Eiche natur, Naturholz-Schutzlack · Jasper Morrison, 2012
(5) Guéridon · 70 Eiche natur massiv, geölt · Jean Prouvé, 1949 (6) Soft Seats Typ B · Plano, 03 pergament/cremeweiss · 2022
(7) Nuage abstrait · Ronan & Erwan Bouroullec, 2016 (8) HAL RE Tube, outdoorfähig · 85 cotton white RE · 49 elfenbein pulverbeschichtet (struktur) · Jasper Morrison, 2010/2014 (9) Soft Seats Outdoor Typ B · Simmons 55 grau/weiss · 2022 (10) Belleville Table (rechteckig) · 30 schwarz (struktur) · Ronan & Erwan Bouroullec, 2015

HAL ist Jasper Morrisons Interpretation eines Schalenstuhls in der Tradition des Plastic Chair von Charles und Ray Eames, der dank verschiedener Untergestelle vielseitig eingesetzt werden kann. HAL RE ist die Weiterentwicklung mit einer Sitzschale aus recyceltem Kunststoff.
Basis für das Recyclingmaterial von HAL RE ist die deutsche Haushaltwertstoffsammlung «Gelber Sack», die vor allem gebrauchte Verpackungen enthält. Der Einsatz dieses Recyclingmaterials verursacht gegenüber dem bisherigen Kunststoff weniger klimaschädliche Emissionen und verbraucht deutlich weniger Energie. Die Sitzschale von HAL RE kann am Produktlebensende auch ihrerseits wieder zu 100 % recycelt werden.
HAL gibt es auch mit einer Sitzschale aus Schichtholz (HAL Ply) oder mit einer gepolsterten Schale mit wechselbarem Stoffbezug (HAL Soft). In Versionen mit Kunststoffsitzschale und pulverbeschichtetem Untergestell ist HAL auch für den Einsatz im Aussenbereich geeignet.

Panton Chair & Panton Chair Classic, Verner Panton, 1959/99

(1) Panton Chair · 04 weiss · Verner Panton, 1959/1999 (2) Belleville Table (rechteckig) · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (glatt) · 01 weiss (struktur) · Ronan & Erwan Bouroullec, 2015 (3) Herringbone Vase glatt · sand · Raw-Edges, 2019

(1) Panton Chair · 37 gletscherblau · Verner Panton, 1959/1999 (2) Metal Side Tables Outdoor · 95 verzinkt · Ronan & Erwan Bouroullec, 2004
(3) Panton Chair Classic · 11 weiss · Verner Panton, 1959 (4) Potence · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1950

Der Panton Chair ist in drei verschiedenen Modellen erhältlich: als Panton Chair Classic aus Polyurethan-Hartschaum mit glänzender Oberfläche, Panton Chair aus Polypropylen mit matter Oberfläche und als Kinderversion Panton Junior.

Heute hat man sich an den Anblick der geschwungenen Form des Panton Chair gewöhnt. Ende der 1950er-Jahre jedoch hielten alle Stuhlhersteller, bei denen Verner Panton seine Idee vorstellte, sie für ein Ding der Unmöglichkeit. Nur Vitra glaubte an den Entwurf, wagte das Experiment und entwickelte den Stuhl zusammen mit Panton zur Serienreife. 1967 wurde der Panton Chair als erster Vollkunststoffstuhl in Form eines Freischwingers vorgestellt. Er war eine Sensation und in den Folgejahren sollten seine Eigenschaften durch neue Kunststoffe laufend verbessert werden – bis 1979 die Produktion eingestellt werden musste, weil die Stühle zu brechen drohten. Erst 1990 nahmen wir die Herstellung in bruchsicherem Polyurethan wieder auf und erarbeiteten mit Verner Panton die 1999 vorgestellte Version in Polypropylen. So hat die Entwicklung des Panton Chair fast 40 Jahre gedauert.

EVO-C, Jasper Morrison, 2020

Mit EVO-C ist es gelungen, das Prinzip und die Merkmale des klassischen Freischwingers kompromisslos in Kunststoff zu übersetzen. Die tragende Struktur wird dabei durch Hohlkörper mit Rohreigenschaften gebildet, und die flächigen Geometrien von Sitz und Rücken können fliessend und nahtlos daran angeschlossen werden. Ziel von Jasper Morrison war es dabei, alles, was nicht notwendig ist, wegzulassen: Die Form des komplett aus zu 100 % recycelbarem Polypropylen gefertigten EVO-C folgt den für Stabilität und Komfort unabdingbaren Notwendigkeiten und verbindet die federnden Eigenschaften von Stahlrohr mit dem Komfort eines ergonomischen Schalenstuhls. Die Einheit des Materials verleiht EVO-C seine formale Klarheit. Er ist in verschiedenen Farben erhältlich.

Moca, Jasper Morrison, 2020

(1 / 2) EVO-C · Kunststoff, (1) 03 poppy red / (2) 49 elfenbein · Jasper Morrison, 2020 (3) Moca · 30 basic dark pulverbeschichtet (struktur) · 04 Eiche dunkel, Naturholz-Schutzlack · Jasper Morrison, 2020 (4) Plate Dining Table · 04 Eiche dunkel gebeizt massiv, Naturholz-Schutzlack · Jasper Morrison, 2018 (5) Turbine Clock · Messing/Aluminium · George Nelson, 1948-1960 (6) Herringbone Vase geriffelt · Raw-Edges, 2019

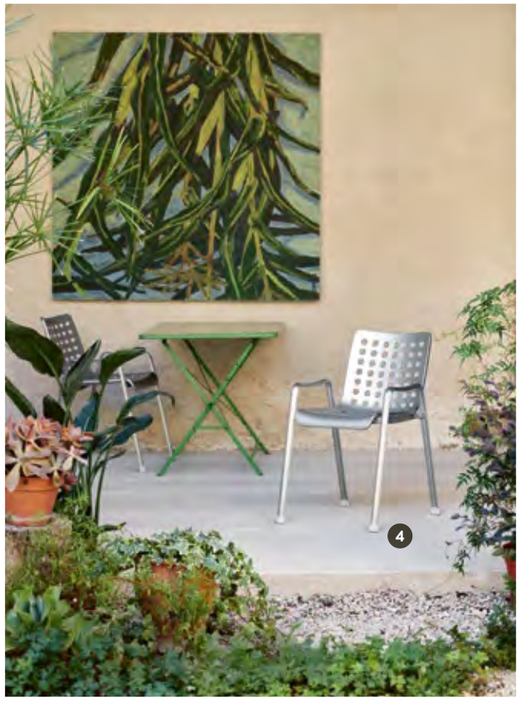
Softshell Chair, Ronan & Erwan Bouroullec, 2008

(1) Softshell Chair, Vierbein-Untergestell · Dumet, 28 salbei/stahlblau · Ronan & Erwan Bouroullec, 2008 (2) EM Table · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (glatt) · 70 Eiche natur massiv, geölt · Jean Prouvé, 1950 (3) Cité · 41 Prouvé Bleu Marcoule pulverbeschichtet (glatt) · Tress, 10 kiesel melange · Jean Prouvé, 1930 (4) Vases Découpage, Boucle · Ronan & Erwan Bouroullec, 2020

Belleville Chair, Ronan & Erwan Bouroullec, 2015

(1) Belleville Chair · 35 basalt · 12 tiefschwarz · Ronan & Erwan Bouroullec, 2015 (2) Belleville Table (Bistro) · 30 schwarz (struktur) · Ronan & Erwan Bouroullec, 2015 (3) Nuage · efeu eloxiert · Ronan & Erwan Bouroullec, 2016
(4) Landi-Stuhl · 10 Aluminium matteloxiert · Hans Coray, 1938

Landi-Stuhl, Hans Coray, 1938



Hans Coray (1906–1991) bewegte sich zeitlebens an den Schnittstellen von Kunst, Design und Architektur und legte grossen Wert auf Funktionalität und Einfachheit. Ab den 1950er-Jahren war er vornehmlich als Maler und Plastiker tätig.

Der für die Schweizer Landesausstellung von 1939 entwickelte Landi-Stuhl besetzt einen wichtigen Platz in der Designgeschichte des 20. Jahrhunderts: Mit ihm schuf Hans Coray die Typologie der dreidimensional verformten Sitzschale auf einem separaten Untergestell. Zwei über Traversen zu einem selbsttragenden Chassis verschweisste U-förmige Bügel dienen gleichzeitig als Beine und niedrige Armlehnen. Auf dieses Untergestell ist eine Sitzschale montiert, die die Möglichkeiten des Materials ideal nutzt: Die 91 ausgestanzten Löcher sorgen nicht nur für Gewichtsersparnis und für die Flexibilität der komfortablen Schale, sie verleihen dem Stuhl auch seinen unverwechselbaren Ausdruck. Der leichte, stapelbare Landi-Stuhl ist robust und witterungsbeständig.

Tip Ton & Tip Ton RE, Edward Barber & Jay Osgerby, 2011/20

2020 hat Vitra eine aus recyceltem Kunststoff gefertigte Version des Stuhls Tip Ton von Edward Barber und Jay Osgerby entwickelt: Tip Ton RE. Basis für sein hochwertiges Recyclingmaterial ist die haushaltnahe Wertstoffsammlung, vor allem gebrauchte Verpackungen. Das dunkle Grau des Stuhls ist die natürliche Farbe des verarbeiteten Recyclingwerkstoffs und weist darum kleinste Farbunregelmässigkeiten auf. Tip Ton RE ist seinerseits zu 100 % recycelbar und kann bis zu vier Stühlen gestapelt werden.

(1) Tip Ton RE · Recycelter Kunststoff, 22 dunkelgrau RE · Edward Barber & Jay Osgerby, 2011/2020 (2) Cork Family, Modell C · Edward Barber & Jay Osgerby, 2011/2020 (3) Tip Ton · 37 gletscherblau · Edward Barber & Jay Osgerby, 2011

.03, Maarten Van Severen, 1998

APC, Jasper Morrison, 2016

(1/2) .03 · (1) 78 mango / (2) 77 dunkelgrün · Maarten Van Severen, 1998 (3) APC · Polypropylen, 07 butterblume - two tone / 04 efeu - two tone / 01 weiss - two tone / 02 eisgrau - two tone · Jasper Morrison, 2016

APC erinnert an klassische Holzstühle, wie sie in Europa seit Jahrzehnten bekannt sind, entwickelt die Typologie aber in Kunststoff weiter: Der Rahmen ist aus einem Guss und die Rückenlehne, die feiner gezeichnet ist als bei Holzstühlen möglich, ist beweglich mit dem Rahmen verbunden. Gestell und Sitz mit Rückenlehne unterscheiden sich um Nuancen in den Farben, was die klassische Grundform des Stuhls in einen zeitgenössischen Kontext rückt. APC ist robust und eignet sich für drinnen und draussen.

Tische

Der Esstisch ist in den meisten Haushalten das Zentrum des sozialen Miteinanders: Hier trifft man sich zum Essen, empfängt Gäste, arbeitet, spielt, diskutiert. Die verschiedenen Tische von Vitra in diversen Grössen erfüllen die Anforderungen jedes Zuhauses.

Contract Table,
Charles & Ray Eames, 1968
Höhe: 740 mm
Tischplatte rund: Ø 700/800 mm
Tischplatte quadratisch: 750 mm

Siehe S. 80

Eames Segmented Tables Dining,
Charles & Ray Eames, 1964
Höhe: 740 mm
Tischplatte rund: Ø 1300 mm
Tischplatte: 2200/2400 × 1100 mm

Siehe S. 74-75

Plate Dining Table,
Jasper Morrison, 2018
Höhe: 735/745 mm
Tischplatte: 1800/2000 × 900 mm
oder 2200/2400 × 1000 mm

Siehe S. 70-71, 77, 103, 105

Belleville Table (rectangular)
Ronan & Erwan Bouroullec, 2015
Höhe: 740 mm
Tischplatte: 1600 × 750 mm

Siehe S. 99, 100-101

Belleville Table (Bistro),
Ronan & Erwan Bouroullec, 2015
Höhe: 740 mm
Tischplatte rund: Ø 796 mm
Tischplatte quadratisch: 750 mm

Siehe S. 108, 113

Trapèze,
Jean Prouvé, 1950/54
Höhe: 720 mm
Tischplatte: 2230 × 725 mm

Siehe S. 104, 111

EM Table,
Jean Prouvé, 1950
Höhe: 740 mm
Tischplatte: 1800-2200 × 900 mm

Siehe S. 88-89, 97, 106-107, 115

Guéridon,
Jean Prouvé, 1949
Höhe: 740 mm
Tischplatte: Ø 900/1050 mm

Siehe S. 91, 98

Mehr Details auf
vitra.com/dining-tables

Stühle und Tische fürs Homeoffice

→ 118 ACX

→ 122 ID Chair Concept

Die Ergonomischen
Vitra hat über 45 Jahre Erfahrung bei der Entwicklung von ergonomischen Bürostühlen, die intuitiv auf unterschiedlichste Bedürfnisse eingestellt werden können.

→ 124 Fauteuil Direction Pivotant

→ 126 Aluminium Chairs

→ 127 Soft Pad Chairs

Die Klassischen
Bürostuhl-Klassiker wie die von Charles und Ray Eames oder Jean Prouvé haben sich während Jahrzehnten durch ihre konstruktive Ehrlichkeit und zeitlose Gestaltung bewährt.

→ 128 Eames Plastic Chairs PSCC & PACC

→ 130 Physix

→ 132 Allstar

→ 133 Rookie

Die Multifunktionalen
Sie sind kompakt, bieten die richtige Mischung aus Ergonomie, Funktionalität und ästhetischer Zurückhaltung und eignen sich für die Büroecke oder den Esstisch.

Seit mehr als 45 Jahren entwickelt Vitra Arbeitsstühle fürs Büro und das Homeoffice. Sie erfüllen hohe ergonomische Anforderungen und bieten eine Vielzahl von Funktionen. Mit ihrer zurückhaltenden Gestaltung passen sie in Umgebungen jeden Stils.

Eine Übersicht aller Schreibtische finden Sie auf Seite 134.

Mehr Details auf
vitra.com/office-chairs

Aller guten Dinge sind zehn

ACX ist der zehnte und nachhaltigste Bürodrehstuhl, den der italienische Designer Antonio Citterio mit Vitra entwickelt hat. In ACX steckt also jede Menge Know-how und Erfahrung. Was an dem neuen Stuhl sonst noch besonders ist, verrät der Maestro im Interview.

(1) ACX Soft · Grid Knit, 05 pine green / Quilted Knit, 05 pine green · 12 tiefschwarz · Antonio Citterio, 2023

«Heutzutage entwickelt man ein Produkt unter Berücksichtigung des Endes seiner Lebensdauer: Man überlegt, wie es leicht zerlegt und recycelt werden kann, um Abfall zu vermeiden.»

– Antonio Citterio

ACX ist Ihr zehnter Bürodrehstuhl für Vitra. Was steckt in ihm?

Nach 30 Jahren Zusammenarbeit kann ich sagen, dass ACX das Ergebnis von kontinuierlicher Weiterentwicklung und dem vertrauensvollen Wissensaustausch in einer engen Partnerschaft ist.

Hatten Sie bei der Entwicklung von ACX die Nachhaltigkeit im Hinterkopf?

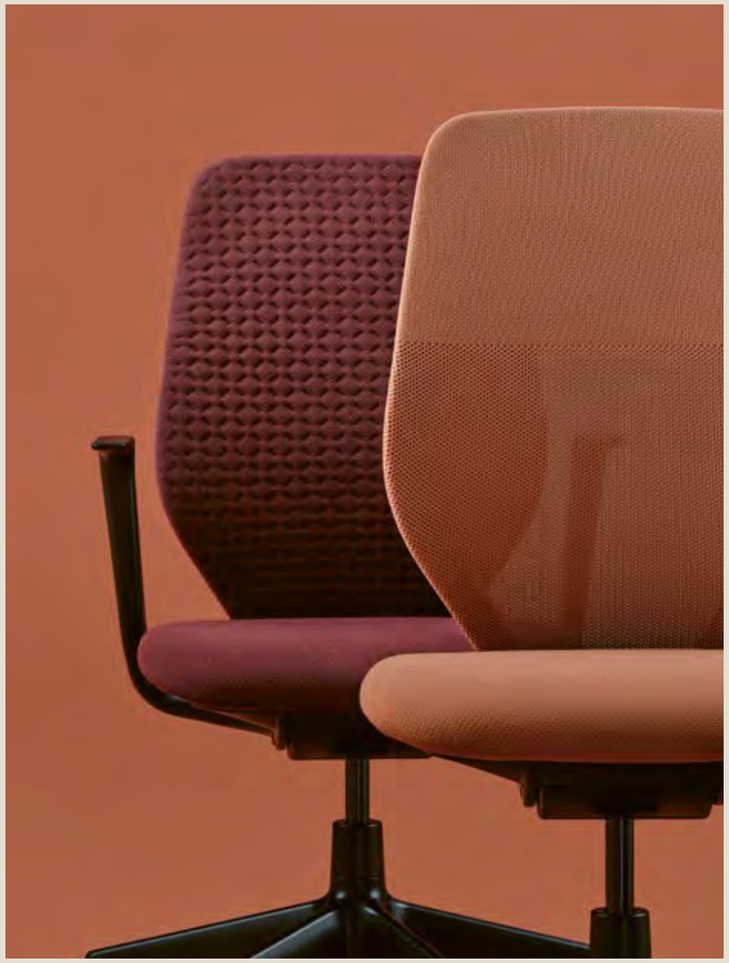
Mehr als das. Der Designprozess richtete sich an Nachhaltigkeit aus. Es sollten zum Beispiel möglichst nur recycelte Materialien verwendet werden. Die strukturellen Elemente von ACX bestehen zu etwa 60 % aus postindustriell recycelten Materialien.

Also beeinflusste auch der Produktlebenszyklus die Entwicklung …

Ja, heutzutage entwickelt man ein Produkt unter Berücksichtigung des Endes seiner Lebensdauer und überlegt, wie leicht es zerlegt und recycelt werden kann, um Abfall zu vermeiden. ACX ist je nach Modell zu 100 % recycelbar.

Und was war das Ziel beim Designprozess in Sachen Ästhetik?

Der Gedanke war, einen kompakten, wohnlichen Stuhl zu entwerfen, mit einer unaufdringlichen Rückenlehne und mit warmen Polsterfarbtönen, die im Homeoffice genauso passen wie im Büro.



ACX verfügt über eine neue automatische Mechanik. Hat dies einen Einfluss darauf, wie er im Büro verwendet werden kann?

Ja, die Funktionen müssen nicht individuell eingestellt werden, da der Mechanismus sich in einem grossen Bereich automatisch an das Gewicht anpasst – aber die Einstellmöglichkeiten sind natürlich dennoch vorhanden. Man kann sich also im Büro an jeden Arbeitsplatz setzen und sofort wohlfühlen, ohne ausser der Sitzhöhe etwas verändern zu müssen.

Sie sind nicht nur Designer, sondern auch Architekt. Welche Trends fallen Ihnen in Büros auf, die sie aktuell entwerfen?

Ich beobachte, dass Büros immer kooperativer, entspannter und weniger hierarchisch werden und, dass es immer mehr informelle, multifunktionale Räume gibt – und auch «störende» Elemente wie Pflanzen, Dekorationen oder eben Möbel, bei denen die Wohnlichkeit im Mittelpunkt steht.

ID Chair Concept, Antonio Citterio, 2010/21

Das ID Chair Concept bietet unzählige Möglichkeiten der Individualisierung. Die FlowMotion-Mechanik mit unterschiedlichen Funktionen, verschiedene Rücken- und Armlehnen, Sitze und Untergestelle sowie ein breites Sortiment an Farben und Bezügen lassen jede Nutzerin, jeden Nutzer den passenden ID Chair finden fürs Homeoffice. Ästhetisch und konstruktiv sind alle Varianten immer der gleiche Stuhl, mit allen damit verbundenen Vorteilen bei Ästhetik, Unterhalt und Service.
Eine Studie des Instituts für Biomechanik der ETH Zürich belegt, dass die Möglichkeiten, auf dem ID Chair dynamisch zu sitzen, umfassend genutzt werden und der aktiven Prävention von Gesundheitsschäden dienen.
Das ID Chair Concept besteht aus den Grundtypen ID Cloud, ID Air, ID Mesh, ID Soft, ID Soft L, ID Trim und ID Trim L mit jeweils unterschiedlichen Rückenlehnen.

Mehr Details auf
vitra.com/id-chair-concept

(1) ID Cloud, FlowMotion mit Vorwärtsneigung, mit Sitztiefenverstellung · Plano, 18 hellgrau/sierragrau · Duo Knit, 01 cremeweiss/sierragrau · Antonio Citterio, 2021 (2) ID Soft, FlowMotion mit Vorwärtsneigung, mit Sitztiefenverstellung · 66 Plano - nero · Antonio Citterio, 2010/2021
(3) Cork Family, Modell E · Jasper Morrison, 2004 (4) Cork Bowl, large · Jasper Morrison, 2020

Fauteuil Direction Pivotant, Jean Prouvé, 1951

(1) Fauteuil Direction Pivotant · 41 Prouvé Bleu Marcoule pulverbeschichtet (glatt) · Tress, 06 eisgrau melange · 70 Eiche natur massiv, geölt · Jean Prouvé, 1951 (2) Compas Direction · 41 Prouvé Bleu Marcoule pulverbeschichtet (glatt) · 70 Eiche natur massiv, geölt · Jean Prouvé, 1953
(3) Lampe de Bureau · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1930

Fotografiert in der Villa Dollander, Le Lavandou, Frankreich; 1949 von Jean Prouvé (Konstruktion) und seinem Bruder Henri (Architektur) erbaut.

Aluminium Chairs, Charles & Ray Eames, 1958/69

Die Modelle EA 117, EA 118 und EA 119 sind die Bürodrehstühle in der Stuhlfamilie Aluminium Group von Charles und Ray Eames, und mit ihrer ikonischen Form eignen sie sich ideal für repräsentative Büros. Sie sind mit einer auf das Nutzergewicht einstellbaren Kippmechanik ausgestattet, die für guten Komfort sorgt. Dank der Bezüge in einer Vielzahl von Farben lässt sich für jede Büroumgebung der passende Stuhl finden. Der EA 117 und der EA 118 unterscheiden sich vom EA 119 durch eine niedrigere Rückenlehne, der EA 118 ist zudem etwas schmaler und seine Sitzposition ist stärker tischorientiert als diejenige der beiden anderen Modelle. Vitra produziert das Aluminium Chair-Programm seit Jahrzehnten in unverändert hoher Qualität. Aus dieser Erfahrung gewähren wir eine 30-jährige Garantie auf alle Stühle der Aluminium Group.

Soft Pad Chairs, Charles & Ray Eames, 1969

(1) Aluminium Chair EA 104 · 01 glanzchrom · Track, 08 pink/senf · Charles & Ray Eames, 1958 (2) Home Desk · George Nelson, 1958
(3) Soft Pad Chair EA 217 · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (struktur) · Track, 21 blaugrün/nero · Charles & Ray Eames, 1969
(4) Eames Desk Unit EDU · Charles & Ray Eames, 1949

Arrangiert im Eames House, Pacific Palisades, Kalifornien © Eames Foundation, 2023

Eames Plastic Chair RE PACC, Charles & Ray Eames, 1950

Eames Plastic Chair RE PSCC , Charles & Ray Eames, 1950

(1) Eames Plastic Armchair RE PACC, Drehstuhl auf Rollen, höhenverstellbar · 03 Aluminium poliert · 83 meerblau RE · Charles & Ray Eames, 1950
(2) Eames Desk Unit EDU · 81 Birke natur · Charles & Ray Eames, 1949 (3) Eames Plastic Side Chair RE DSR, mit Vollpolster · 92 citron RE · Hopsak, 16 gelb/elfenbein · Charles & Ray Eames, 1950 (4) L'Oiseau · Ahorn natur · Ronan & Erwan Bouroullec, 2011

Bei den Plastic Chairs RE von Charles und Ray Eames ermöglicht die grosse Auswahl an Untergestellen den Einsatz an unterschiedlichsten Orten:
So eignet sich der Pivot Armchair Cast Base on Castors (PACC) mit seinem höhenverstellbaren Drehuntergestell ideal für das Homeoffice. Die Farb- und Polstervarianten ermöglichen es, für fast jede Einrichtung individuell passende Stühle zu konfigurieren.

Physix, Alberto Meda, 2012

(1) Physix · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (struktur) · TrioKnit, 08 kieselgrau · Alberto Meda, 2012
(2) Occasional Low Table · 04 Eiche dunkel gebeizt massiv, Naturholz-Schutzlack · Jasper Morrison, 2016

Allstar, Konstantin Grcic, 2014

Konstantin Grcic absolvierte eine Ausbildung zum Möbelschreiner am Parnham College in Dorset und studierte Design am Royal College of Art in London. 1991 gründete er sein eigenes Designstudio Konstantin Grcic Design.

Der Stuhl Allstar entzieht sich gängigen Kategorisierungen: Ist er ein Stuhl fürs Büro oder fürs Homeoffice? Aus welcher Zeit stammt er? Verfügt er über Funktionen? Aus was besteht er? Konstantin Grcic hat Allstar mit dieser offenen Formulierung entwickelt, um den Menschen, die in Büros arbeiten, Wohnlichkeit und Vertrautheit zu bieten. Die Form von Allstar ist zeichenhaft und sympathisch. Der Stuhl wirkt, als hätte es ihn schon immer gegeben, das vermittelt Vertrauen und Sicherheit. Er strahlt Gemütlichkeit und Komfort aus und setzt damit in der Geschwindigkeit und Dynamik des Büros ein Zeichen der Entschleunigung und Beruhigung.

Rookie, Konstantin Grcic, 2018

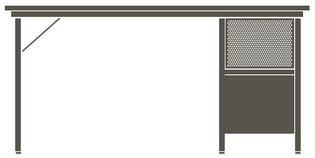
(1) Allstar · 12 tiefschwarz · Tress, 12 stahlblau melange · Konstantin Grcic, 2014 (2) Locker Box, small, dunkelgrau RE · Konstantin Grcic, 2022 (3) Rookie · 12 tiefschwarz · 97 rot/coconut · Konstantin Grcic, 2018

Schreibtische

Die Schreibtisch-Klassiker von Vitra mit ihren kompakten Abmessungen eignen sich für nahezu jedes Homeoffice-Setting, wo sie dank ihrer ikonischen Gestaltung zudem ein ästhetischer Gewinn sind. Sie werden in langlebiger Qualität aus hochwertigen europäischen Materialien in Europa gefertigt.

Tyde 2 – Steh-Sitz-Tisch,
Ronan & Erwan Bouroullec, 2021
Höhe: 650–1250 mm
Tischplatte: 1400 × 700mm, 1600/1800 × 800mm

Siehe S. 116

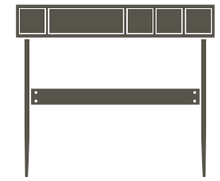


Eames Desk Unit EDU,
Charles & Ray Eames, 1949
Höhe: 740 mm
Tischplatte: 1525 × 710mm

Siehe S. 127, 128

Compas Direction,
Jean Prouvé, 1953
Höhe: 730 mm
Tischplatte: 1250 × 600/700mm

Siehe S. 124–125, 133



Home Desk,
George Nelson, 1958
Höhe: 740 mm
Tischplatte: 990 × 723mm

Siehe S. 126

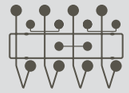
Mehr Details auf
vitra.com/desks

Finden Sie den passenden Stuhl für Ihr Homeoffice

vitra.com/finder

Accessoires

→ 138 Vasen

→ 140 Tabletts & Gefässe

→ 142 Garderoben & Wandregale

→ 144 Aufbewahrung & Organisation

→ 146 Beistelltische & Hocker

→ 150 Dekorative Objekte

→ 152 Leuchten

→ 156 Uhren

→ 158 Textilien

Wohnräume spiegeln unsere Persönlichkeit wider: Jedes Objekt erzählt seine Geschichte und ist Ausdruck unserer Identität. Die Accessoires-Kollektion von Vitra bietet für jeden Geschmack etwas.

Mehr Details auf
vitra.com/accessories

Mehr Details
auf vitra.com/
vases-planters

(1) Nuage, small · stahlblau · Ronan & Erwan Bouroullec, 2016 (2) Wooden Doll No. 12 · Alexander Girard, 1952
(3) Vases Découpage, Boucle · Ronan & Erwan Bouroullec, 2020 (4) Herringbone Vase geriffelt · gelb · Raw-Edges, 2019

(1 / 2) Ceramic Container No. 1 / Ceramic Container No. 2 · crème · Alexander Girard, 1952 (3) Girard Bird · Ahorn natur · Alexander Girard, 1945
(4) Wooden Doll No. 16 · Alexander Girard, 1952 (5) Herringbone Bowl · sand · Raw-Edges, 2019 (6) Classic Trays - Dot Pattern light · Charles & Ray Eames, 1947 (7) Herringbone Tray · gelb · Raw-Edges, 2019

Mehr Details
auf vitra.com/
trays-vessels

(1) Corniches · japanese red · Ronan & Erwan Bouroullec, 2012 (2) Wooden Doll Cat · Alexander Girard, 1952
(3) Hang it all · Weiss, Mehrfarbig · Charles & Ray Eames, 1953 (4) Wooden Doll, No. 20 / No. 11 / No. 5 · Alexander Girard, 1952
(5) Tripod Clock · Messing, Acrylglas · George Nelson, 1947/1953

Mehr Details
auf vitra.com/
wall-shelves-coat-racks

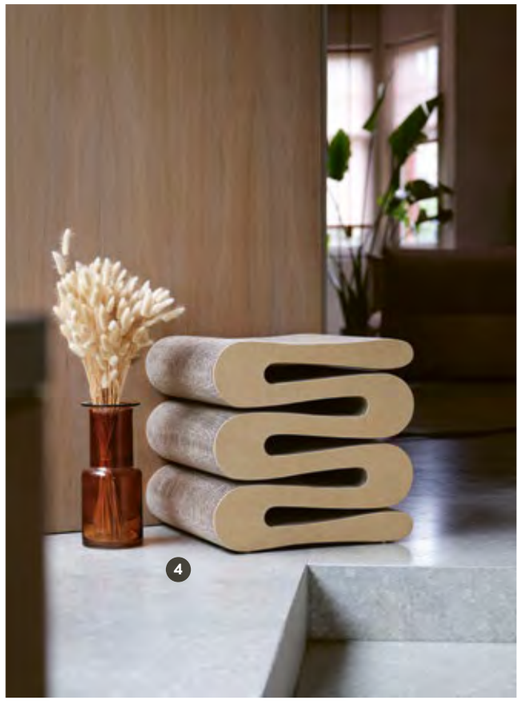
(1) Uten.Silo II · weiss · Dorothee Becker, 1969 (2) Wooden Dolls Mother Fish & Child · Alexander Girard, 1952 (3) Coat Dots · 3er-Set, weiss · Hella Jongerius, 2013 (4) Locker Box, small · backstein RE · Konstantin Grcic, 2022 (5) Toolbox RE · meerblau RE · Arik Levy, 2010

Mehr Details
auf vitra.com/
organisers-small-storage

(1) Nelson Bench · 68 Esche schwarz · George Nelson, 1946 (2) Wooden Side Tables · 17 Eiche hell · Ronan & Erwan Bouroullec, 2015
(3) Occasional Table LTR · Marmor hell, 30 basic dark pulverbeschichtet (glatt) · Charles & Ray Eames, 1950

Beistelltische & Hocker

(1) Stools, Modell A · Nussbaum massiv · Charles & Ray Eames, 1960 (2) Stools, Modell B · Nussbaum massiv · Charles & Ray Eames, 1960
(3) Chap & Chap Tray · backstein RE · Konstantin Grcic, 2021 (4) Wiggle Stool · natur · Frank Gehry, 1972



Mehr Details
auf vitra.com/
side-tables-stools

1

2

3

4

(1) Plywood Mobile, Model A & Model B · Charles & Ray Eames, 1941 (2) Wooden Doll, No. 12 / No. 16 / Cat / No. 11 / No. 15 · Alexander Girard, 1952 (3) Colour Frame Mirror, large · neutral · Julie Richoz, 2024 (4) Mikado Armchair · Dumet, 27 zartblau/smaragd · 91 mint pulverbeschichtet (glatt) · Edward Barber & Jay Osgerby, 2024

Mehr Details
auf vitra.com/
decorative-objects

Leuchten von Isamu Noguchi

Akari Light Sculptures: (1) E (2) 23A (3) UF3-Q (4) 14A (5) 10A (6) 1N · Isamu Noguchi, 1951

«Die Magie des Papiers verwandelt die kühle Elektrizität zurück ins ewige Licht der Sonne. Damit ihre Wärme auch in der Nacht weiter unsere Räume füllen kann», sagte der japanisch-amerikanische Künstler und Designer Isamu Noguchi über seine Akari Light Sculptures.

Mehr Details
auf vitra.com/
akari-sculptures

Die Leuchten von Jean Prouvé zeigen mit ihrem technischen Ausdruck, der auch schon als «Poesie des technischen Objekts» bezeichnet wurde, den konstruktiven Ansatz des grossen französischen Designers auf.

Mehr Details
auf vitra.com/
prouvé-lighting

(1) Lampe de Bureau · 06 japanese red pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1930 (2) Petite Potence · 12 tiefschwarz pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1947 (3) Potence Prouvé Blanc Colombe (Ecru) & Abat-Jour Conique · 88 Prouvé Blanc Colombe (Ecru) pulverbeschichtet (glatt) · Jean Prouvé, 1947

(1–3) Desk Clocks: (1) Chronopak · Nussbaum Furnier (2) Cone Base Clock · Metallblech pulverbeschichtet (3) Cone Clock · Polyurethan · George Nelson, 1947/1953 (4/5) Wall Clocks: (4) Sunburst Clock · schwarz/Messing (5) Ball Clock · schwarz/Messing · George Nelson, 1948-1960 (6) Silhouette Bull · Alexander Girard, 1965 (7) Nuage (céramique), small / medium · Ronan & Erwan Bouroullec, 2018

Der legendäre amerikanische Mid-Century-Designer George Nelson hat mit den Wanduhren «Wall Clocks», den Tischuhren «Desk Cocks» und den Kinderwanduhren «Zoo Timers» erfrischende Alternativen zu herkömmlichen Uhren in einer grossen Vielfalt von Formen und Materialien geschaffen.

Mehr Details auf vitra.com/clocks

Mehr Details
auf vitra.com/
textiles

(1) Herringbone Pillows · Raw-Edges, 2019 (2) Resting Cat · beige · Front, 2018 (3) Cork Family, Model D · Jasper Morrison, 2004 (4) Eames Wool Blanket · senf · Charles & Ray Eames, 1947

Sind Sie auf der Suche nach dem passenden Geschenk?

vitra.com/gift-finder

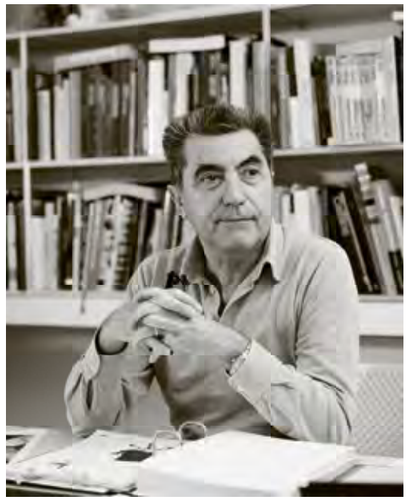
Autoren

Hans Coray
Hans Coray (1906–1991) bewegte sich zeitlebens an den Schnittstellen von Kunst, Design und Architektur und legte grossen Wert auf Funktionalität und Einfachheit. Ab den 1950er-Jahren war er vornehmlich als Maler und Plastiker tätig.

Charles & Ray Eames
Charles & Ray Eames zählen zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des Designs im 20. Jahrhundert. Sie haben u.a. Möbel entworfen, Filme gedreht, fotografiert und Ausstellungen konzipiert. Vitra ist der einzige legitimierte Hersteller ihrer Produkte für Europa und den Mittleren Osten und gibt Ihnen die Sicherheit, ein Eames-Original zu besitzen.

Konstantin Grcic
Konstantin Grcic absolvierte eine Ausbildung zum Möbelschreiner am Parnham College in Dorset und studierte Design am Royal College of Art in London. 1991 gründete er sein eigenes Designstudio Konstantin Grcic Design. Das Vitra Design Museum widmete ihm und seiner Arbeit eine eigene Themenausstellung.

Hella Jongerius
Die holländische Designerin Hella Jongerius lebt und arbeitet in Berlin. Im Jahr 1993 gründete sie das Studio «Jongeriuslab». Mit Vitra arbeitet sie seit 2004 zusammen. Seither hat sie nicht nur mit Produkten einen substantiellen Anteil zur Vitra Home Collection beigetragen, sondern bringt ihre Farben- und Material-Expertise auch in die Vitra Colour & Material Library ein.



Antonio Citterio
Antonio Citterio, Architekt und Designer, lebt und arbeitet in Mailand. Mit Vitra arbeitet er seit 1988 zusammen. In dieser Zeit sind eine Reihe von Bürostühlen und Bürosystemen sowie Produkte für die Vitra Home Collection entstanden. Die Citterio-Kollektion wird laufend erweitert.

Ronan & Erwan Bouroullec
Die Brüder Ronan und Erwan Bouroullec leben und arbeiten in Paris. Ihr Arbeitsgebiet reicht vom kleinen Gebrauchsgegenstand bis hin zu Architekturprojekten. Seit 2000 arbeiten sie mit Vitra zusammen und haben sowohl die Büro- wie auch die Wohnmöbelkollektion um viele Entwürfe bereichert.

Alexander Girard
Der Architekt und Designer Alexander Girard zählt zu den prägenden Figuren des amerikanischen Designs der Nachkriegszeit. Der Schwerpunkt seines Schaffens war das Textildesign, in dem seine Vorliebe für Farben, Muster und Texturen zum Ausdruck kam.

Jasper Morrison
Jasper Morrison lebt und arbeitet in London und Tokio. Seine Arbeiten sind Ausdruck der Designphilosophie «supernormal»: Statt nach ausgefallenen Wegen zu suchen, verleiht er oft mit Neuinterpretation, Weiterentwicklung und Verfeinerung bewährten Lösungen neues Leben.
Mit Vitra arbeitet er seit 1989 regelmässig zusammen.

Shay Alkalay und Yael Mer
Nach ihrem Abschluss am Royal College of Art im Jahr 2007 gründeten die israelischen Designer Shay Alkalay und Yael Mer in London das Designstudio Raw-Edges. Ein Ansatz von Verspieltheit ist charakteristisch für die Produkte und Installationen des Designerpaars.

Isamu Noguchi
Das Werk des amerikanisch-japanischen Künstlers und Gestalters Isamu Noguchi ist aussergewöhnlich vielschichtig und erstreckt sich von bildender Kunst bis zu Industriedesign. Seit 2002 produziert Vitra in enger Abstimmung mit der Isamu Noguchi Foundation in New York Re-Editionen seiner Entwürfe.

Verner Panton
Verner Panton prägte die Designentwicklung der 1960er und 1970er Jahre entscheidend. Der ab Anfang der 1960er Jahre in der Schweiz lebende Däne wurde bekannt als innovativer und experimentierfreudiger Entwerfer von Möbeln, Leuchten und Textilien. Der virtuose Umgang mit Farbe war ein wichtiges Merkmal seiner Arbeit.

Jean Prouvé
Jean Prouvé, der sich zeitlebens als Konstrukteur begriff, war gleichzeitig Designer und Produzent seiner Entwürfe. Sein einzigartiges Werk umfasst vom Brieföffner über Tür- und Fensterbeschläge, Leuchten und Möbel bis hin zu Fertighäusern und modularen Bausystemen fast alles, was sich konstruieren und industriell fertigen lässt.

Edward Barber & Jay Osgerby
Edward Barber und Jay Osgerby haben gemeinsam am Royal College of Art in London Architektur studiert. Seit jener Zeit arbeiten sie zusammen an der Schnittstelle zwischen Industriedesign, Möbeldesign und Architektur.

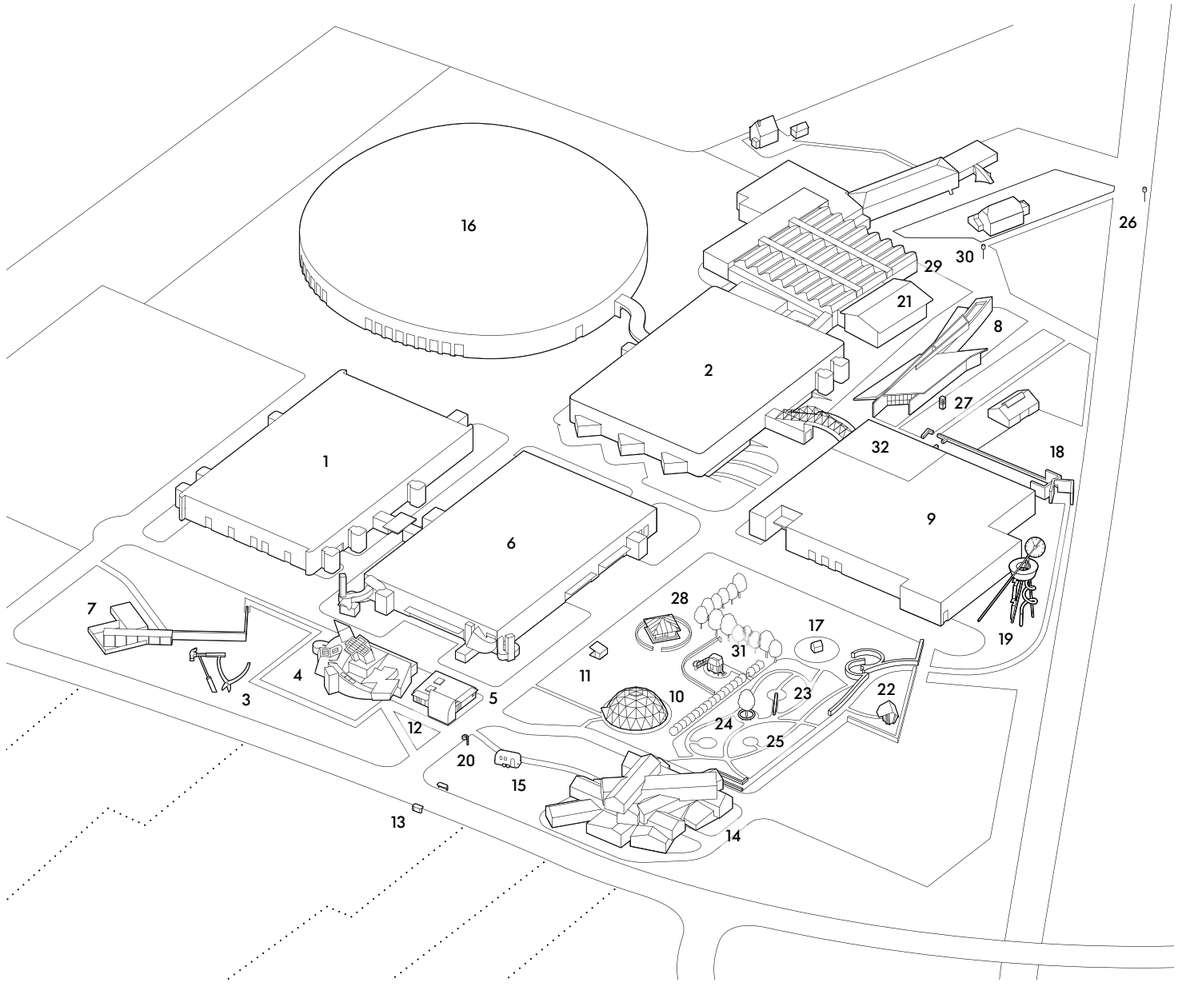
George Nelson
George Nelson zählt zu den wichtigsten Persönlichkeiten im amerikanischen Design. Als Architekt, Designer, Ausstellungsgestalter und Publizist prägte er den Design- und Architekturdiskurs über Jahrzehnte. Vitra ist der einzige legitimierte Hersteller eines Teils seiner Produkte für Europa und den Mittleren Osten.

Julie Richoz
Die schweizerisch-französische Designerin Julie Richoz studierte Industriedesign an der Hochschule für Kunst und Design Lausanne (ECAL) und arbeitete danach bei Pierre Charpin. 2012 gründete sie ihr eigenes Designstudio in Paris und seit 2017 unterrichtet sie Industriedesign an der ECAL. Mit Vitra arbeitet sie seit 2023 zusammen.

Maarten Van Severen
Der Designer Maarten Van Severen entwarf ab Mitte der 1980er Jahre Möbel, die er anfangs in seiner Werkstatt in Gent selbst produzierte. Seine Entwürfe zeichnen sich durch ihre schlichte Gestalt und ihren Komfort aus. Von 1996 bis 2005 arbeitete Maarten Van Severen an einer Reihe von neuen Entwürfen für Vitra.

Vitra Campus

Der Vitra Campus in Weil am Rhein nahe Basel ist ein einzigartiges Ensemble zeitgenössischer Architektur. In Gebäuden von Tadao Ando, Frank Gehry, Zaha Hadid, Herzog & de Meuron, Álvaro Siza und anderen bedeutenden Architekten sind hier Ausstellungen, Installationen, Shops und die Möbelproduktion von Vitra an einem Ort vereint. #VitraCampus



1,2 Produktionshalle, Nicholas Grimshaw, 1981
3 Balancing Tools, Claes Oldenburg & Coosje van Bruggen, 1984
4 Vitra Design Museum, Frank Gehry, 1989
5 Pforte, Frank Gehry, 1989
6 Produktionshalle, Frank Gehry, 1989
7 Konferenzpavillon, Tadao Ando, 1993
8 Feuerwehrhaus, Zaha Hadid, 1993
9 Produktionshalle, Álvaro Siza, 1994
10 Dome, nach Richard Buckminster Fuller, 1975/2000
11 Tankstelle, Jean Prouvé, 1953/2003
12 Vitra Design Museum Gallery, Frank Gehry, 2003
13 Bushaltestelle, Jasper Morrison, 2006
14 VitraHaus, Flagshipstore für Home Collection & Interior Studio, Herzog & de Meuron, 2010
15 Airstream Kiosk, 1968/2011
16 Logistik- und Produktionshalle, SANAA, 2012
17 Diogene, Renzo Piano, 2013
18 Álvaro-Siza-Promenade, 2014
19 Vitra Rutschturm, Carsten Höller, 2014
20 Glocke, aus: 24 Stops, Tobias Rehberger, 2015
21 Vitra Schaudepot, Herzog & de Meuron, 2016
22 Blockhaus, Thomas Schütte, 2018
23 Ruisseau, Ronan & Erwan Bouroullec, 2018
24 Ring, Ronan & Erwan Bouroullec, 2018
25 Oudolf Garten, Piet Oudolf, 2020
26 Vitra Designweg, Ronan & Erwan Bouroullec, 2021
27 Torre Numero Due, Nathalie Du Pasquier, 2021
28 Umbrella House, Kazou Shinohara, 1961/2022
29 Barragán Gallery, 2022
30 Place Jean Prouvé, 2022
31 Garden House, Tsuyoshi Tane, 2023
32 Circle Store Vitra, 2023

Seit seiner Eröffnung 1989 ist das Vitra Design Museum zu einem der führenden Designmuseen weltweit geworden. Es erforscht und vermittelt die Geschichte und Gegenwart des Designs und setzt diese in Beziehung zu Architektur, Kunst und Alltagskultur. Im Hauptgebäude von Frank Gehry werden jährlich mehrere grosse Ausstellungen präsentiert, nebenan zeigt die Vitra Design Museum Gallery aktuelle Positionen aus Design und Architektur.

Die irakisch-englische Architektin Zaha Hadid realisierte mit dem Feuerwehrhaus auf dem Vitra Campus ihr erstes Bauwerk überhaupt. Durch seine expressiv gezackten Formen kontrastiert es mit der rechtwinkligen Ordnung der benachbarten Hallen wie eine erstarrte Explosion. Das gestenreiche Bauwerk wurde ursprünglich als Betriebsfeuerwehr genutzt, heute werden dort Installationen von Vitra oder Ausstellungen des Vitra Design Museums gezeigt.

Ursprünglich als Showroom für die Vitra Home Collection gedacht, ist das VitraHaus in den vergangenen 10 Jahren zum Leuchtturm für Vitra geworden. Von weither sichtbar markiert es den nördlichen Eingang zum Vitra Campus und signalisiert unmissverständlich: Vitra produziert in Weil am Rhein nicht nur Möbel, sondern beschäftigt sich ebenso mit Architektur, Kunst und Wohnkultur.

Der 30 Meter hohe Rutschturm von Carsten Holler befindet sich an der Alvaro-Siza-Promenade, die den nordlichen mit dem südlichen Teil des Vitra Campus verbindet. Das freistehende, bei schonem Wetter begehbare Kunstwerk bietet nicht nur einen eindrucksvollen Ausblick auf den Vitra Campus, sondern ladt auch zu einem frohlichen Rutscherlebnis auf der 38 Meter langen Rutschbahn ein.

Die Sammlung des Vitra Design Museums zählt zu den wichtigsten Beständen des Möbeldesigns weltweit. Sie umfasst insgesamt circa 7000 Möbel von 1800 bis heute, über 1000 Leuchten, sowie zahlreiche Archive und Nachlässe. Seit 2016 werden im Vitra Schaudepot, entworfen vom Basler Architektenduo Herzog & de Meuron, circa 400 Schlüsselobjekte aus der Sammlung permanent ausgestellt.

Im Mai 2020 ist auf dem Vitra Campus ein Garten des niederländischen Gestalters Piet Oudolf angelegt worden. Zur vollen Blüte kommt die kunstvoll komponierte Wildnis im Sommer bis Spätsommer.

Kazuo Shinohara (1925 – 2006) gilt neben Kenzo Tange als bedeutendster japanischer Architekt der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ein Meisterwerk aus Shinoharas sogenanntem Ersten Stil, das 1961 in Tokio errichtete Umbrella House, wurde 2022 auf dem Vitra Campus in Weil am Rhein wiederaufgebaut.

Das Tane Garden House wurde von dem in Paris ansässigen japanischen Architekten Tsuyoshi Tane entworfen und wird aus nachhaltigen und möglichst lokal beschafften Materialien errichtet und von lokalen Handwerkern gebaut.

Die Vitra Campus App ist im App Store und Play Store erhältlich.

Vitra gibt es überall auf der Welt. Ihren lokalen Vitra-Partner finden Sie auf www.vitra.com/find-vitra 2024,
Vitra GmbH, Charles-Eames-Strasse 2, D–79576 Weil am Rhein, 0049 (0)7621 70 20, info@vitra.com, www.vitra.com Art. Nr. 09193701

Vertriebsrechte

Alle in dieser Publikation enthaltenen Entwürfe sowie deren Abbildungen selbst sind rechtlich geschützt. Vitra und das Vitra Design Museum wurden durch die Autoren bzw. deren Rechtsnachfolger weltweit exklusiv zu Herstellung, Weiterentwicklung und Vertrieb der diesen Entwürfen entsprechenden Produkte autorisiert. Es gelten die folgenden Einschränkungen: Charles & Ray Eames → Organic Chair, La Chaise, Eames Elephant, Plywood Mobile, Classic Trays, Paper Napkins, Eames Quotes Posters, Eames Wool Blankets und Miniatures Collection: Vitra hält die weltweiten Rechte. Alle anderen Produkte: Vitra hält die Rechte in Europa und im Mittleren Osten. Für die übrige Welt liegen die Rechte bei Herman Miller.
Alexander Girard → Environmental Wall Hangings und Flower Table: Vitra hält die Rechte in Europa und im Mittleren Osten. Für die übrige Welt liegen die Rechte bei Herman Miller.
George Nelson → Uhren und Miniatures Collection: Vitra hält die weltweiten Rechte. Alle anderen Produkte: Vitra hält die Rechte in Europa und im Mittleren Osten. Für die übrige Welt liegen die Rechte bei Herman Miller.
Isamu Noguchi → Akari Light Sculptures: Vitra hält die Vertriebsrechte in Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, der Schweiz, Tschechien, der Türkei und im Vereinigten Königreich.
Coffee Table und Dining Table: Vitra hält unter Ausnahme von Nordamerika die weltweiten Rechte. Für Nordamerika liegen die Rechte bei Herman Miller (Coffee Table) und Knoll (Dining Table).
Sori Yanagi → Butterfly Stool: Vitra hält die Rechte in Europa, Afrika sowie Nord- und Südamerika. Für die übrige Welt liegen die Rechte bei Tendo Mokko.
Weitere Produkte → Classic Pillows: Vitra hält die Vertriebsrechte in Europa und im Mittleren Osten. Für die übrige Welt liegen die Rechte bei Maharam.

Die Form des Eames Aluminium Chair ist eine eingetragene 3D-Marke.
Die Form des Eames Lounge Chair ist eine eingetragene 3D-Marke.
Die Form des Panton Chair ist eine eingetragene 3D-Marke.

ALEXANDER GIRARD, EAMES, NELSON, GEORGE NELSON, NOGUCHI, ISAMU NOGUCHI, PANTON und VERNER PANTON sind eingetragene Marken. Diverse Produktnamen sind markenrechtlich geschützt.

vitra.® Alle gewerblichen Schutz- und Urheberrechte wie Warenzeichen, Patente und Copyrights vorbehalten. Kein Teil dieser Broschüre darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Bildnachweis

→ Umschlag: Vorderseite Robert Rieger / Rückseite Florian Böhm → 2 Marek Iwicki → 4 Lorenz Cugini → 6 Dejan Jovanovic → 7 Marek Iwicki → 10 ©Vitra / Eames House © Eames Foundation, 2023 → 13 © Eames Office, LLC → 18 © Eames Office, LLC → 18 Tom Ziora → 20 © Eames Office, LLC → 22, 23 © Vitra / Eames House © Eames Foundation, 2023 → 31 Vitra Design Museum Archiv → 31 © Roland Engerisser / Centre Pompidou, Mnam-Cci, Bibliothèque Kandinsky, Fonds Cardot-Joly → 32 © Archives départementales de Meurthe-et-Moselle → 35 © Verner Panton Design → 36 © Konstantin Grcic → 44, 49, 58, 60 Lorenz Cugini → 61 Eduardo Perez → 62 Tom Ziora → 64 Magnus Pettersson → 65 Andreas Sütterlin → 66 Lorenz Cugini → 73 © Eames Office, LLC → 74, 78, 80 © Vitra / Eames House © Eames Foundation, 2023 → 81 Lorenz Cugini → 84 © Eames Office, LLC → 84 © Vitra Collections AG, photo: Hans Hansen → 86 Dejan Jovanovic → 87 © Barber Osgerby Studio → 87 Lorenz Cugini → 90 © Fonds Jean Prouvé at the Archives départementales de Meurthe-et-Moselle → 92 © Centre Pompidou, Centre de Documentation et Recherche du Mnam-Cci, Bibliothèque Kandinsky, Fonds Jean Prouvé → 94 Dejan Jovanovic → 95 Julien Lanoo → 95 © Agence Photographique de la Réunion des musées nationaux, RMN-Grand Palais and ProLitteris → 96 © Fonds Perret. CNAM, SIAF, CAPA, Archives d'architecture du XXe siècle, Auguste Perret, UFSE, SAIF, 2020 → 98, 99, 100, 102, 108, 109 Lorenz Cugini → 109 Roland Beck → 110 Lorenz Cugini → 120 Dejan Jovanovic → 123 Lorenz Cugini → 126 Jonathan Maloubier → 127 © Vitra / Eames House © Eames Foundation, 2023 → 128, 129 Lorenz Cugini → 132 Marek Iwicki → 139, 141 Lorenz Cugini → 148 Isabel Truniger → 151 Robert Rieger → 158, 159 Lorenz Cugini → 162 Roland Beck / © Eames Office, LLC / © Michael Sinclair / © Vitra Design Museum Archiv → 163 © Studio Bouroullec / © Isamu Noguchi Foundation → 164 Marek Iwicki / Eduardo Perez / © Centre Pompidou, MNAM-CCI Bibliothèque Kandinsky, Dist. RMN-Grand Palais, Fonds Prouvé → 165 Bart Van Leuven / © Mark Cocksedge / © Verner Panton Design / © Eames Office, LLC → 166 GTF → 167 Julien Lanoo / Richard Bryant / Lorenz Cugini / Marek Iwicki

Interviews

→ 121 Geführt von Barbara Gies

Studio Bilder

→ 12 Florian Böhm → 13, 27, 32, 61 Studio Eggimann → 14 Daniel Strütt, Lorenz Cugini

Gezeigte Artek Produkte

→ 70 Pendant Light A333 «Turnip» → 77 Secrets of Finland: Midsummer Dream Vase, Easter Witch Vase, Easter Dog Vase → 115 Pendant Light A330S «Golden Bell» black → 136 Pauper Coin Collector, Easter Dog Vase
Artek wird durch Vitra vertrieben. Mehr Informationen finden Sie auf www.artek.fi

Set Design

→ 8, 66, 76, 103, 144 Annahita Kamali → 10, 22, 23, 74, 78, 80, 127, 147 Cristóbal Valecillos → 15, 21, 25, 26, 28, 34, 46, 57, 72, 77, 97, 105, 106, 119, 130, 132, 138, 140, 145, 149, 153, 157 Anka Rehbock → 20, 111, 116, 153 Paolo Bonfini → 24, 122, 136, 146 Linda Ehrl → 30, 126 Conny Wyssen → 33, 40, 43, 67, 88, 91, 124, 133, 154, 155, 156 Sebastian Soukup → 37, 38, 45, 47, 54, 56, 113, 115, 145, 150, 152 Filippa Egnell → 42, 70, 85, 112, 146, 160 Erwin Prib → 49, 58, 60, 66, 81, 98, 99, 100, 102, 108, 109, 110, 123, 128, 129, 139, 141, 151, 159 Rahel Morgen → 62, 63 Erwan Bouroullec → 68, 138, 142, 143 Annahita Kamali, Leonie von Arx → 86 Nora Helena Erdle → 104 Till Weber → 158 Conny Hüsser

Die Vitra International AG ist bestrebt, die Rechte Dritter zu respektieren. Sollten diese im Einzelfall nicht erwähnt worden sein, so handelt es sich um ein Versehen, das entsprechend korrigiert wird.

Konzept, Design, Art Direktion
Studio AKFB, München
Fotografie Florian Böhm, Studio AKFB
(Sofern nicht anderweitig im Bildnachweis aufgeführt)
Technische Realisierung ENGN, Hamburg
Lithografie GZD Media GmbH, Eberdingen
Druck DRUCKEREI VOGL GmbH & Co. KG, Zorneding